



ECTYPA

PLANTARUM RATISBONENSIIUM,

oder

Abdrücke derjenigen Pflanzen,

welche um Regensburg wild wachsen.

Von

David Heinrich Hoppe,

Mitglied der Hallischen naturforschenden Gesellschaft.



Drittes Hundert.

Verfertigt und verlegt von Johann Mayr, Schriftstecher und Kupferdrucker, und gedruckt mit
Zeillerischen Schriften.

Regensburg, 1788.

E. T. F. J.

MUSEUM OF NATURAL HISTORY

1873

THE MUSEUM OF NATURAL HISTORY

BRITISH MUSEUM, LONDON

1873

THE MUSEUM OF NATURAL HISTORY



1873

THE MUSEUM OF NATURAL HISTORY

BRITISH MUSEUM, LONDON

Tab. 301. *Geum rivale*. Cl. 12. Ord. 5.

G. floribus nutantibus, fructu oblongo: aristis plumosis tortis.

Wassermerzwurz, Wasserbenedictenwurz. Die Blumen hängen über. Die Frucht ist länglicht; die Sranen sind federartig, gedreht.

Wächst auf feuchten Wiesen, an den Bächen, und blühet im May.

Die Wurzel (*Rad. Caryophyllatae aquaticae*) ist in neuern Zeiten officinell geworden.

Tab. 302. *Erica vulgaris*. Cl. 8. Ord. 1.

E. antheris aristatis, corollis campanulatis subaequalibus, calycibus duplicatis, foliis oppositis sagittatis.

Gemeine Heide. Die Staubbeutel sind gegrannet. Die Kronen glockenförmig, ungleich. Die Kelche gedoppelt. Die Blätter pfellförmig, und stehen einander gegenüber.

Wächst häufig auf unfruchtbaren Boden in Wäldern und Heiden, blühet im Aug.

Tab. 303. *Orchis bifolia*. Cl. 20. Ord. 1.

O. bulbis indivisis, nectarii labio lanceolato integerrimo: cornu longissimo, petalis patentibus.

Zweiblättriges Knabenkraut. Die Wurzelknollen sind ungetheilt. Die Lippe des Honiggefäßes ist lanzenförmig, glattrandig; das Horn sehr lang. Die Blumenblätter stehen ab.

Wächst in schattigen Wäldern, blühet im Jun.

Die Wurzel (*Rad. Satyrii*) war in ältern Zeiten officinell, und wurde mit Zucker eingemacht, welche auch jetzt noch hin und wieder gebraucht wird.

Tab. 304. *Turritis hirsuta*. Cl. 15. Ord. 2.

T. foliis omnibus hispida, caulibus amplexicaulis.

Rauhes Thurmkraut. Alle Blätter sind steifborstig, die am Stengel umfassen denselben.

Wächst hin und wieder an steinigten Orten, auf Felsen, und Bergen, blühet im May und Jun.

Tab. 305. *Teucrium Chamaepithys*. Cl. 14. Ord. 1.

T. foliis trifidis linearibus integerrimis, floribus sessilibus lateralibus solitariis, caule diffuso.

Schlagkräutlein, Feldcypresse. Die Blätter sind dreispaltig, gleichbreit, glattrandig. Die Blumen sind stiellos, und sitzen einzeln an den Seiten. Der Stengel ist weitschweifig.

Wächst auf sandigen Aeckern, blühet im Jun.

Das Kraut (*Hb. Chamaepithys*) ist officinell, es hat einen starken Geruch, und verdiente mehr gebraucht zu werden.

Tab. 306. *Sagina procumbens*. Cl. 4. Ord. 4.

S. ramis procumbentibus.

Gestrecktes Mastkraut. Die Aeste sind niedergestreckt.

Wächst auf sandigen Hügel, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 307. *Juncus pilosus vulgaris*. Cl. 6. Ord. 1.

J. foliis planis pilosis, corymbo ramoso.

Gemeine haarige Binse. Die Blätter sind flach, haarig. Der Blütenstrauss ist ästig.

Wächst häufig in schattigen Wäldern, blühet im April und May.

Tab. 308. *Juncus pilosus albus*.

Weiße haarige Binse. Ist eine Abart der vorhergehenden Binse, welche ebenfalls in schattigen Wäldern hin und wieder wächst, und im Jun. blühet.

Tab. 309. *Prunus Padus*. Cl. 12. Ord. 1.

P. floribus racemosis, foliis deciduis basi subtus biglandulosis.

Schwarze Vogelkirsche. Die Blüten bilden Trauben. Die Blätter fallen ab, und haben an der Basis 2 Drüsen.

Wächst hin und wieder in den Hecken, blühet im May.

Tab. 310. *Anemone nemorosa*. Cl. 13. Ord. 7.

A. feminibus acutis, foliolis incisis, caule unifloro.

Storchblume, Waldhähnchen, Waldanemone. Die Samen sind spitzig. Die Blättchen eingeschnitten. Der Stengel ist einblumig.

Wächst unter den Büschen, in Wäldern, blühet im April.

Tab. 311. *Hypericum humifusum*. Cl. 18. Ord. 4.

H. floribus trigynis axillaribus solitariis, caulibus ancipitibus prostratis filiformibus, foliis glabris.

Kleinste Johannispflanze. Die Blumen haben 3 Staubwege, und sitzen einzeln in den Blattwinkeln. Die Stengel sind zweyschneidig, fadenförmig, nieder gestreckt. Die Blätter glatt.

Wächst sparsam an sandigen Hügel, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 312. *Vinca minor*. Cl. 5. Ord. 1.

V. caulibus procumbentibus, foliis lanceolato-ovatis, floribus pedunculatis.

Singrün, Mägdpalmen. Die Stengel sind gestreckt. Die Blätter sind lanzenförmig, eyrund. Die Blumen gestielt.

Wächst an schattigen Orten, unter Felsen und Büschen, blühet im April und May.

Tab. 313. *Antirrhinum Orontium*. Cl. 14. Ord. 2.

A. corollis ecaudatis, floribus subspicatis, calycibus corolla longioribus.

Oront. Die Kronen sind ungeschwänzt. Die Blumen bilden beinahe Aehren. Die Kelche sind länger als die Kronen.

Wächst auf den Aeckern, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 314. *Colchicum autumnale*. Cl. 6. Ord. 3.

C. foliis planis lanceolatis erectis.

Herbstzeitlose. Die Blätter sind flach, lanzenartig, und stehen aufrecht.

Wächst häufig auf Wiesen, blühet im Aug. und Sept. Die Zwiebelwurzel (*Rad. Colchici*) ist officinell.

Tab. 315. *Veronica hederæ folia*. Cl. 2. Ord. 1.

V. floribus solitariis, foliis cordatis planis quinquelobis.

Epfelblättriger Ehrenpreis, rother Meier. Die Blumen sitzen einzeln. Die Blätter sind herzförmig, flach, fünfklappig.

Wächst überall auf den Aeckern, blühet im April.

Tab. 316. *Erigeron acre*. Cl. 19. Ord. 2.

E. pedunculis alternis unifloris.

Blaue Dürrwurz, scharfes Altmannskraut. Die Blütenstiele stehen wechselsweise und tragen nur eine Blume. Wächst hin und wieder auf trockenen steinigten Boden, blühet im Jun.

Das Kraut (*Hb. Conyzae coeruleae*) ist officinell.



Tab. 317. Polygonum aviculare. Cl. 8. Ord. 3.

P. floribus octandris trigynis axillaribus, foliis lanceolatis, caule procumbente herbaceo.

Gemeiner Wegetrit, Vogelwegetrit. Die Blumen haben acht Staubfäden und drey Staubwege, sie sitzen in den Blattwinkeln. Die Blätter sind lanzenförmig. Der Stengel ist gestreckt, krautartig.

Wächst überall an den Wegen, blühet den ganzen Sommer.

Tab. 318. Panicum glaucum. Cl. 3. Ord. 2.

P. spica tereti, involucellis bifloris fasciculato-pilosis feminibus undulato rugosis.

Eisengrauer Schwaden. Die Blütenähre ist rund. Die Hüllchen sind zweiblütig, büschelförmig, haarig. Die Samen sind wellenförmig, runzlicht.

Wächst häufig auf Aeckern, blühet im Aug.

Tab. 319. Ranunculus lanuginosus. Cl. 13. Ord. 7.

R. calycibus patulis, pedunculis teretibus, caule petiolisque hirsutis, foliis trifidis lobatis crenatis holosericeis.

Seidenhahnenfuß. Die Kelche stehen offen. Die Blumenstiele sind walzenrund. Der Stengel, und die Blattstiele sind harig. Die Blätter dreispaltig, lappig, gekerbt, seidenhaarig.

Wächst in schattigen Wäldern, blühet im May.

Tab. 320. Carum Carvi. Cl. 5. Ord. 2.

Wiesenkümmel. Es ist nur eine Art von diesen Geschlechte bekannt, welche auf Wiesen wächst, und im May blühet.

Der Same (Sem. Carvi) ist officinell.

Tab. 321. Fumaria bulbosa. Cl. 17. Ord. 2.

F. caule simplici, bracteis longitudine florum.

Knolliger Erdrauch, runde Hohlwurzel. Der Stengel ist einfach. Die Deckblätter sind so lang als die Blumen.

Wächst an schattigen Orten, unter den Büschen, in Wäldern, blühet im April.

Die Wurzel (Rad. Aristolochiae fabaceae) ist officinell.

Tab. 322. Plantago media. Cl. 4. Ord. 1.

P. foliis ovato-lanceolatis pubescentibus, spica cylindrica, scapo tereti.

Mittlerer Wegerich. Die Blätter sind eckrund, lanzenartig, feinharig. Die Aehre ist gleich dick. Der Schaft walzenrund.

Wächst überall an den Wegen, blühet den ganzen Sommer.

Tab. 323. Gentiana Centaurium. Cl. 5. Ord. 2.

G. corollis quinquefidis infundibuli formibus, caule dichotomo, pistillo simplici.

Tausendguldenkraut. Die Kronen sind fünfspaltig, trichterförmig. Der Stengel ist gabelförmig. Der Stempel einfach.

Wächst in Wäldern, blühet im Jul. und Aug.

Das Kraut mit den Blumen (Hb. Centauri minoris) ist officinell.

Es gibt einige Abarten von dieser Pflanze, die ich aber in hiesiger Gegend nicht gefunden habe.

Tab. 324. Rumex crispus. Cl. 6. Ord. 3.

R. floribus hermaphroditis: valvulis integris graniferis, foliis lanceolatis undulatis acutis.

Krauser Ampfer. Mit Zwitterblumen: die Klappen sind ungekerbt, und mit einem Körnchen versehen. Die Blätter sind lanzenförmig, wellenartig, spitzig.

Wächst überall an Dämmen und Wegen, blühet im Jun. und Jul.

Tab. 325. Equisetum arvense. Cl. 24. Ord. 1.

E. scapo fructificante nudo: sterili frondoso.

Acker-Kannenkraut, Zinnkraut. Der Fructifications Schaft ist nackt, der Blätter Schaft unfruchtbar.

Wächst häufig auf Aeckern und trockenen Wiesen.

Das Kraut (Hb. Equiseti minoris) ist officinell.

Tab. 326. Polypodium fragile. Cl. 24. Ord. 1.

P. frondibus bipinnatis: foliolis remotis: pinnis subrotundis incis.

Zerbrechlicher Engelsfuß. Die Blätter sind zweifach gefiedert: die Federn sind fast rund, eingeschnitten.

Wächst in den Ritzen der Felsen und Mauern.

Tab. 327. Lolium temulentum. Cl. 3. Ord. 2.

L. spica aristata: spiculis compressis multifloris.

Berausender Lolch. Die Aehre ist gegrannet: die Aehren sind flach gedrückt, vielblütig.

Wächst häufig auf den Aeckern, blühet im Jul.

Tab. 328. Anethum Foeniculum. Cl. 5. Ord. 2.

A. fructibus ovatis.

Fenchel. Die Samen sind eckrund.

Wächst hin und wieder auf den Hügeln an Küchengärten, blühet im Jul. und Aug.

Das Kraut, die Wurzel und Samen (Hb. Rad. Sem. Foeniculi) sind officinell.

Tab. 329. Alisma Plantago. Cl. 6. Ord. 5.

A. foliis ovatis acutis, fructibus obtuse trigonis.

Wasserwegerich. Froschlöffel. Die Blätter sind eckrund, spitzig. Die Früchte stumpf dreieckig.

Wächst in Teichen und Wassergräben, blühet im Jun. und Jul.

Tab. 330. Gnaphalium uliginosum. Cl. 19. Ord. 2.

G. caule herbaceo ramoso diffusio, floribus confertis terminalibus.

Sumpf Ruhrpflanze. Der Stengel ist krautartig, ästig, weitschweifig. Die Blumen sitzen gedrängt an den Spitzen.

Wächst hin und wieder in feuchten Wegen, und ausgetrockneten Gräben, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 331. Clematis Vitalba. Cl. 13. Ord. 7.

C. foliis pinnatis: foliolis cordatis scandentibus.

Gemeine Waldrebe. Die Blätter sind gefiedert: die Blättchen herzförmig, fletternd.

Wächst häufig in den Häumen, blühet im Aug.

Die Blätter (Hb. Vitalbae) sind erst neuerlich officinell geworden.

Tab. 332. Verbena officinalis. Cl. 2. Ord. 1.

V. tetrandra, spicis filiformibus paniculatis, foliis multifido laciniatis, caule solitario.

Eisenkraut. Eiserhardt. Mit vier Staubfäden. Die Aehren sind fadenförmig, rispenartig. Die Blätter vielspaltig in Lappen getheilet. Der Stengel einzeln.

Wächst hin und wieder an rauhen steinigten Orten, blühet im Jul. und Aug.

Das Kraut (Hb. Verbenae) ist officinell.

Tab. 333. Andropogon Ischaemum. Cl. 23. Ord. 1.

A. spicis digitatis plurimis, flosculis sessilibus aristato muticoque, pedicellis lanatis.

Deutsches Hartgras. Die vielen Aehren sind gefügert. Die Blüten stiellos, theils mit Grannen versehen, theils unbewehrt. Die Blütenstielchen sind wolligt.

Wächst auf steinigtem Boden, auf Wiesen und an den Wegen, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 334. Campanula Trachelium. Cl. 5. Ord. 1.

C. caule angulato, foliis petiolatis, calycibus ciliatis, pedunculis trifidis.

Halskraut. Der Stengel ist eckig. Die Blätter sind gestielt. Die Kelche gefranzt. Die Blumenstiele dreispaltig. Wächst in schattigen Wäldern, blühet im Jul.

Tab. 335. *Carlina vulgaris*. Cl. 19. Ord. 1.

C. caule multifloro corymboso, floribus terminalibus, calycibus radio albo.

Sooddistel, gemeine Eberturz. Der Stengel trägt viele Blumen in einem flachen Strauß. Die Blüthen sitzen an den Spigen. Der Kelch hat weiße Stralen.

Wächst auf dünnen steinigten Boden, blühet im Aug.

Tab. 336. *Panicum Crus galli*. Cl. 3. Ord. 2.

P. spicis alternis conjugatisque, spiculis subdivisis, glumis aristatis hispidis, rachii quinqueangulari.

Hahnenfußartige Schwaden. Die Aehren stehen theils wechselseitig, theils gepaart. Die Aehren sind hin und wieder getheilt. Die Spelzen sind steifborstig, gegrannet, die Spindel fünfseitig.

Wächst hin und wieder an den Dörfern, und unter den Küchenkräutern, blühet im Jul.

Tab. 337. *Trifolium agrarium*. Cl. 17. Ord. 4.

T. spicis ovalibus imbricatis: vexillis deflexis persistentibus, calycibus nudis, caule erecto.

Selber Klee. Die Aehren sind dachziegelförmig, oval, die Fährchen abwärts gebogen, fortdauernd. Die Kelche nackt. Der Stengel wächst aufrecht.

Wächst häufig auf den Aeckern, blühet im Jul.

Tab. 338. *Sium angustifolium*. Cl. 5. Ord. 2.

S. foliis pinnatis, umbellis axillaribus pedunculatis, involuero universali pinnatifido.

Schmalblättriges Wassermerck. Die Blätter sind gefiedert. Die Dolden kommen aus den Blattwinkeln, und sind gestielt. Die allgemeine Hülle ist in Querstücker getheilt.

Wächst in Wassergräben, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 339. *Gypsophila saxifraga*. Cl. 10. Ord. 2.

G. foliis linearibus, calycibus angulatis squamis quatuor, corollis emarginatis.

Steinbrechgyppkraut. Die Blätter sind linienförmig. Die Kelche eckig, mit vier Schuppen versehen. Die Krone ist ausgerandet.

Wächst auf dünnen steinigten Boden häufig, blühet den ganzen Sommer.

Tab. 340. *Arum maculatum*. Cl. 20. Ord. 9.

A. acaule, foliis hastatis integerrimis, spadice clavato.

Gestreckter Aron, Pfaffenpint. Ist stammlos. Die Blätter sind spendonförmig, glattrandig. Die Kolbe keulförmig.

Wächst auf feuchten Boden, unter den Büschen in den Capucinergarten, blühet im May.

Die Wurzel (Rad. Ari) ist officinell.

Tab. 341. *Lactuca scariola*. Cl. 19. Ord. 1.

L. foliis verticalibus, carina aculeatis.

Leberdistel. Die Blätter stehen vertical, und ihre Rückenrippe ist stachlicht.

Wächst an rauhen steinigten Orten, blühet im Jul.

Tab. 342. *Myagrurn fativum*. Cl. 15. Ord. 1.

M. siliculis obovatis pedunculatis polyspermis.

Delsame, zahmer Leindotter. Die Schötchen sind viersechseckig, gestielt, vielseedig.

Wächst auf Aeckern, blühet im Jun.

Tab. 343. *Poa cristata*. Cl. 3. Ord. 2.

P. panicula spicata, calycibus subpilosis subquadri-floris, pedunculo longioribus, petalis aristatis.

Hahnenkammartiges Rispengras. Die Rispe ist ährenförmig. Die Kelche sind etwas harig, mitunter vierblättrig, länger als das Blütenstielchen. Die Blumenblätter sind gegrannet.

Wächst auf trockenen Boden, an den Wegen, und Rainen der Aecker, blühet im Jun. und Jul.

Tab. 344. *Melica nutans*. Cl. 3. Ord. 2.

M. petalis imberbibus, panicula nutante simplici.

Ueberhängendes Perlgras. Die Blumenblätter sind unbärtig. Die Rispe ist überhängend, einfach.

Wächst in schattigen Wäldern, blühet im May.

Tab. 345. *Pinus sylvestris*. Cl. 21. Ord. 9.

P. foliis geminis: primordialibus solitariis glabris.

Waldkiebbaum, Föhre, Föhren. Die Blätter sitzen paarweise: die früheren aber einzeln und sind glatt.

Wächst häufig auf sandigen Boden, blühet im May.

Dieser Baum liefert den Officinen mehrere Producte, die von ihm gewonnen werden, auch sind die Spigen (Turiones, s. Summitates Pini) officinell.

Tab. 346. *Aconitum Napellus*. Cl. 13. Ord. 3.

A. foliorum laciniis linearibus superne latioribus linea exaratis.

Blauer Sturmhut, Eisenhütlein. Die Lappen der Blätter sind gleichbreit, gegen oben zu breiter, mit einer Linie gezeichnet.

Wächst hin und wieder in schattigen Wäldern, blühet im Jul. und Aug.

Das Kraut (Hb. Aconiti, s. Napelli) ist officinell.

Tab. 347. *Mespilus Cotoneaster*. Cl. 12. Ord. 5.

M. inermis, foliis ovatis integerrimis, subtus tomentosis.

Zwergmispel, kleine Mispel. Ist unbewehrt. Die Blätter sind eynrand glattrandig: auf der untern Seite filzig.

Wächst auf hohen felsigen Gebürgen an der Donau, blühet im May.

Tab. 348. *Anemone Pulsatilla*. Cl. 13. Ord. 7.

A. pedunculo involucreto, petalis rectis, foliis bipinnatis.

Küchenschelle, Osterblume. Der Blumenstiel ist eingehüllt. Die Blumenblätter stehen aufrecht. Die Blätter sind doppelt gefiedert.

Wächst häufig auf dünnen Hügeln, blühet im April.

Tab. 349. *Sium latifolium*. Cl. 5. Ord. 2.

S. foliis pinnatis, umbella terminali.

Breitblättriges Wassermerck. Die Blätter sind gefiedert. Die Dolden sitzen an der Spitze.

Wächst in stehenden Wässern, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 350. *Juniperus communis*. Cl. 22. Ord. 9.

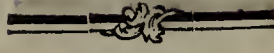
J. foliis ternis patentibus mucronatis, bacca longioribus.

Gemeiner Wachholder. Die Blätter sitzen je drey, sind abstehend, stachlicht, länger als die Beere.

Wächst in den sandigen Nadelwäldern, und auf trocknen Bergen, blühet im April.

Das Holz und die Beeren, (Lign. Bacc. Juniperi) sind officinell.

Tab.



Tab. 351. *Eryophorum polystachion*. Cl. 3. Ord. 1.

E. culmis teretibus, foliis planis, spicis pedunculatis.

Vielähriges Wollgras, Dummgras. Die Halme sind walzenrund. Die Blätter flach. Die Aehren gestielt.

Wächst häufig auf feuchten Wiesen, blühet im April und May.

Tab. 352. *Myosurus minimus*. Cl. 5. Ord. 4.

Kleinster Mäuseschwanz. Von diesem Geschlechte ist nur die einzige Art bekannt, welche häufig auf den Mauern und Aeckern wächst, und im May blühet.

Tab. 353. *Malva Alcea* Cl. 16. Ord. 8.

M. caule erecto, fol. multipartitis scabriusculis.

Siegmarskraut, Augenpappel. Der Stengel wächst gerade in die Höhe. Die Blätter sind vielmahl getheilt, etwas rauh.

Wächst hin und wieder an dem Rande der Aecker, und blühet im Jun.

Die Wurzel (Rad. Alceae) wurde ehemals in Apotheken gebraucht.

Tab. 354. *Orchis latifolia pratensis*. Cl. 20. Ord. 2.

O. bulbis subpalmatis rectis, nectarii cornu conico: labio trilobo lateralibus reflexo, bracteis flore longioribus.

Wiesenbreitblättriges Knabenkraut. Die Wurzelknollen sind fast handförmig, grade. Das Horn des Honiggefäßes ist kegelförmig: die Lippe drehlappig, an den Seiten zurückgebogen. Die Deckblätter sind länger als die Blume.

Wächst häufig auf Wiesen, blühet im May.

Tab. 355. *Orchis latifolia palustris*.

Sumpfbreitblättriges Knabenkraut. Ist eine Abart der vorhergehenden, welche an den Bächen und Sümpfen auf feuchten Wiesen wächst, und im May und Jun. blühet.

Tab. 356. *Cornus sanguinea*. Cl. 4. Ord. 1.

C. arborea, cymis nudis, ramis rectis.

Blutrothe Dyrlligen. Der Stamm ist baumartig. Die unächten Dolden sind nackt. Die Aeste grade.

Wächst hin und wieder in den Hecken, blühet im May.

Tab. 357. *Ornithogalum umbellatum*. Cl. 6. Ord. 1.

O. floribus corymbosis, pedunculis scapo altioribus, filamentis basi dilatatis.

Bethlehem, doldenförmige Vogelmilch. Die Blumen bilden einen flachen Strauß. Die Blumenstiele sind höher, als der Schaft. Die Staubfäden sind unten erweitert.

Wächst in Obstgärten, und auf den Aeckern, blühet im May.

Tab. 358. *Berberis vulgaris*. Cl. 6. Ord. 1.

B. pedunculis racemosis.

Sauerdorn, Berberitzen, gemeiner Saurach. Die Blumenstiele bilden Trauben.

Wächst an den Hecken, an Bergen und Wäldern, blühet im May.

Die Beeren (Bacc. Berberidis) sind officinell.

Tab. 359. *Asplenium Trichomanes*. Cl. 24. Ord. 1.

A. frondibus pinnatis: pinnis subrotundis crenatis.

Rothes Milzkraut, Haartraut. Die Blätter sind gefiedert: die Federn fast eckrund, und gekerbt.

Wächst überall häufig in den Ritzen der Felsen.

Das ganze Gewächs (Hb. Andianthi rubri) ist officinell.

Tab. 360. *Carex distans*. Cl. 21. Ord. 3.

C. spicis remotissimis subsessilibus, bractea vaginali, capsulis angulatis mucronatis.

Entferntstehendes Riedgras. Die Aehren stehen sehr entfernt, fast stiellos. Die Deckblätter fassen den Stengel ein. Die Samenkapseln sind eckig, stehend.

Wächst auf feuchten Wiesen, an Bächen, blühet im May.

Tab. 361. *Holcus odoratus*. Cl. 23. Ord. 1.

H. glumis trifloris muticis acuminatis: flosculo hermaphrodito diandro.

Bohrliechendes Honiggras. Die Spelzen sind dreysblüthig, ungegrannet, zugespitzt: die Zwitterblume hat 2 Staubfäden.

Wächst in dieser Gegend häufig, an bergigten, felsigten Wäldern, blühet im April und May.

Tab. 362. *Betula Alnus*. Cl. 21. Ord. 4.

B. pedunculis ramosis.

Erle, Ellern. Die Blütenstiele sind ästig.

Wächst auf feuchten Boden, an Bächen, und Flüssen, blühet im April.

Tab. 363. *Juncus bufonius*, Cl. 6. Ord. 1.

J. culmo dichotomo, foliis angulatis, floribus solitariis sessilibus.

Kröten-Binsen. Der Halm ist zweitheilig. Die Blätter sind eckig. Die Blumen sitzen einzeln, stiellos.

Wächst auf feuchten Boden häufig, blühet im Jun.

Tab. 364. *Viola montana*. Cl. 19. Ord. 6.

V. caulibus erectis, foliis cordatis oblongis.

Berg-Weilchen. Die Stengel stehen aufrecht. Die Blätter sind herzförmig, länglicht.

Wächst an trockenen bergigten Orten, wird auch öfters in kleinen Waldungen gefunden, wo es eine größere Höhe erreicht, blühet im May.

Tab. 365. *Lychnis Flos cuculi*. Cl. 10. Ord. 4.

L. petalis quadrifidis, fructu subrotundo.

Ruckucksblume. Die Blumenblätter sind vier-spaltig. Die Frucht ist fastrund.

Wächst häufig auf feuchten Wiesen, blühet im May.

Tab. 366. *Arenaria tenuifolia*. Cl. 10. Ord. 3.

A. foliis subulatis, caule paniculato, capsulis erectis, petalis calyce brevioribus lanceolatis.

Feinblättriges Sandkraut. Die Blätter sind pfriemenförmig. Der Stengel ist rispenartig. Die Capseln sind aufrecht. Die Blumenblätter kleiner als der Kelch, lanzettförmig.

Wächst hin und wieder an trockenen steinigten Bergen, blühet im Jun.

Tab. 367. *Vaccinium Myrtillus*. Cl. 8. Ord. 1.

V. pedunculis unifloris, foliis ovatis ferratis deciduis, caule angulato.

Blaubeeren, Heidelbeeren. Der Blumenstiel ist einblüthig. Die Blätter sind eckrund, sägeförmig, abfallend. Der Stengel ist eckig.

Wächst häufig in schattigen Wäldern, blühet im May.

Die Beeren (Bacc. Myrtillorum) sind officinell.

Tab. 368. *Scherardia arvensis*. Cl. 4. Ord. 1.

S. foliis omnibus verticillatis, floribus terminalibus.

Acker-Sternkraut, Acker-Scherardie. Die Blätter stehen alle in Wirteln. Die Blüten an den Enden.

Wächst häufig auf den Aeckern, blühet den ganzen Sommer.

Tab. 369. Triglochin palustre. Cl. 6. Ord. 3.

T. capsulis trilocularibus sublinearibus.

Sumpfkrotengras. Die Kapseln sind dreifächerig, fast gleichbreit.

Wächst auf feuchten Wiesen, blühet im Jun.

Tab. 370. Holcus mollis. Cl. 23. Ord. 1.

H. glumis bifloris nudiusculis: flosculo hermaphrodito mutico: masculo arista geniculata.

Weiches Honiggras. Die Spelzen sind 2blumig, etwas nackt. Die Zwitterblume ist ungegrannet: die Männliche ist mit einer knieförmig gebogenen Granne versehen.

Wächst einzeln in bergigten Wäldern, blühet im Jun.

Tab. 371. Ranunculus auricomus. Cl. 13. Ord. 7.

R. foliis radicalibus reniformibus crenatis incis: caulinis digitatis linearibus, caule multifloro.

Waldhahnenfuß, Goldhähnchen. Die Wurzelblätter sind niereförmig, gekerbt, eingeschnitten: die am Stengel gefingert, gleichbreit, der Stengel ist vielblumig.

Wächst an schattigen Orten, in den Wäldern, blühet im May.

Tab. 372. Draba verna. Cl. 15. Ord. 1.

D. scapis nudis, foliis subferratis.

Frühlings- Hungerblümchen. Die Schäfte sind nackt. Die Blättchen etwas sägeartig gezackt.

Wächst häufig auf dürrern Ängern, an den Wegen, blühet in den ersten Frühlingstagen.

Tab. 373. Lotus corniculatus. Cl. 17. Ord. 4.

L. capitulis depressis, caulibus decumbentibus, leguminibus cylindricis patentibus.

Gebücker Schotenklee. Die Blumenköpfchen sind eingedrückt. Die Stengel liegen nieder. Die Hülsen sind walzenrund, abstehend.

Wächst häufig auf Wiesen, auf Weiden, und an Wegen, blühet im Jun. und Jul.

Tab. 374. Medicago lupulina. Cl. 17. Ord. 4.

M. spicis ovalibus, leguminibus reniformibus monospermis, caulibus procumbentibus.

Hepfenartiger Sichelklee. Die Aehren sind oval. Die Hülsen niereförmig, einsamig. Die Stengel niederliegend.

Wächst mit dem vorhergehenden Schotenklee auf Wiesen, und Weiden, blühet ebenfalls in den Sommermonathen.

Tab. 375. Cornus mascula. Cl. 4. Ord. 1.

C. arborea, umbellis involucrum aequantibus.

Gemeine Dornrose, Cornelius Rirschen. Der Stamm ist baumartig. Die Dolden sind so lang, als die Hülle.

Wächst hin und wieder in den Hecken, und Zäunen, blühet im May.

Tab. 376. Salix repens mas. Cl. 22. Ord. 2.

S. foliis integerrimis lanceolatis utrinque nudiusculis, caule repente.

Männliche kriechende Weide. Die Blätter sind ungekerbt, lanzenförmig, auf beiden Seiten fast nackt. Der Stengel kriecht.

Wächst hin und wieder auf feuchten Wiesen, und an Bächen, blühet im April.

Tab. 377. Salix repens foemina. Cl. 22. Ord. 2.

Weibliche kriechende Weide. Ist die weibliche Pflanze von der vorhergehenden.

Wächst an den nemlichen Orten, und blühet zu gleicher Zeit.

Tab. 378. Peucedanum Silaus. Cl. 5. Ord. 2.

P. foliolis pinnatifidis: laciniis oppositis, involucrum universale diphylo.

Silau. Die Blättchen sind in Querstücke getheilt: die Lappen stehen einander gegen über. Die allgemeine Hülle ist zweiblätterich.

Wächst auf Wiesen, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 379. Serratula arvensis. Cl. 19. Ord. 1.

S. foliis dentatis spinosis.

Ucker-Scharte. Die Blätter sind gezähnt, stachelicht.

Wächst häufig auf den Aeckern, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 380. Thlaspi arvense. Cl. 15. Ord. 1.

T. filiculis orbiculatis, foliis oblongis dentatis glabris.

Bauern Senf, Ackerfische. Die Schötchen sind kreisrund. Die Blätter ablang, gezähnt, glatt.

Wächst überall auf Aeckern, an Hügeln, und in Gärten, blühet den ganzen Sommer.

Tab. 381. Convolvulus sepium. Cl. 5. Ord. 1.

C. foliis sagittatis postice truncatis, pedunculis tetragonis unifloris.

Zaunwinde. Die Blätter sind pfeilsförmig, hinten abgestumpft. Die Blumenstiele viereckig, einblüthig.

Wächst an den Zäunen, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 382. Selinum carvifolia. Cl. 5. Ord. 2.

S. caule sulcato acutangulo, involucro universaliter evanido, stylis erectis, petalis conniventibus.

Kümmelblättrige Silge. Der Stengel ist gefurcht, spitz eckig. Die allgemeine Hülle hinfällig. Die Staubwege stehen aufrecht. Die Blumenblätter sind zusammengewickelt.

Wächst auf Wiesen, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 383. Medicago falcata. Cl. 17. Ord. 4.

M. pedunculis racemosis, leguminibus lunatis, caule prostrato.

Gemeiner Sichelklee. Die Blumenstiele bilden Trauben. Die Hülsen sind mondörmig. Der Stengel ist niedergestreckt.

Wächst überall an den Wegen und Zäunen, blühet den ganzen Sommer.

Tab. 384. Orobus niger. Cl. 17. Ord. 4.

O caule ramoso, foliis sexiugis ovato-oblongis.

Schwarze Erve. Der Stengel ist ästig. Die Blätter sind sechs paarig, euförmig, länglich.

Wächst in bergigten Wäldern, blühet im Jun.

Tab. 385. Scutellaria galericulata. Cl. 14. Ord. 1.

S. foliis cordato-lanceolatis crenatis, floribus axillaribus.

Fieberkraut, gemeines Schildkraut. Die Blätter sind herzförmig-lanzenförmig, gekerbt. Die Blüthen sitzen in den Blattwinkeln.

Wächst an Bächen, Gräben und Teichen, blühet im Jul. und Aug.

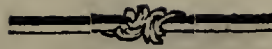
Tab. 386. Euphorbia Lathyris. Cl. 12. Ord. 3.

E. umbella quadrifida: dichotoma, foliis oppositis integerrimis.

Springkraut. Die allgemeine Dolde ist vier spaltig, die kleinere zweitheilig, die Blätter stehen einander gegen über, sind glattrandig.

Wächst hin und wieder in Küchengärten, und am Rande der Aecker, blühet den ganzen Sommer.

Der Saame (Sem. Cataputiac minoris) ist officinell.

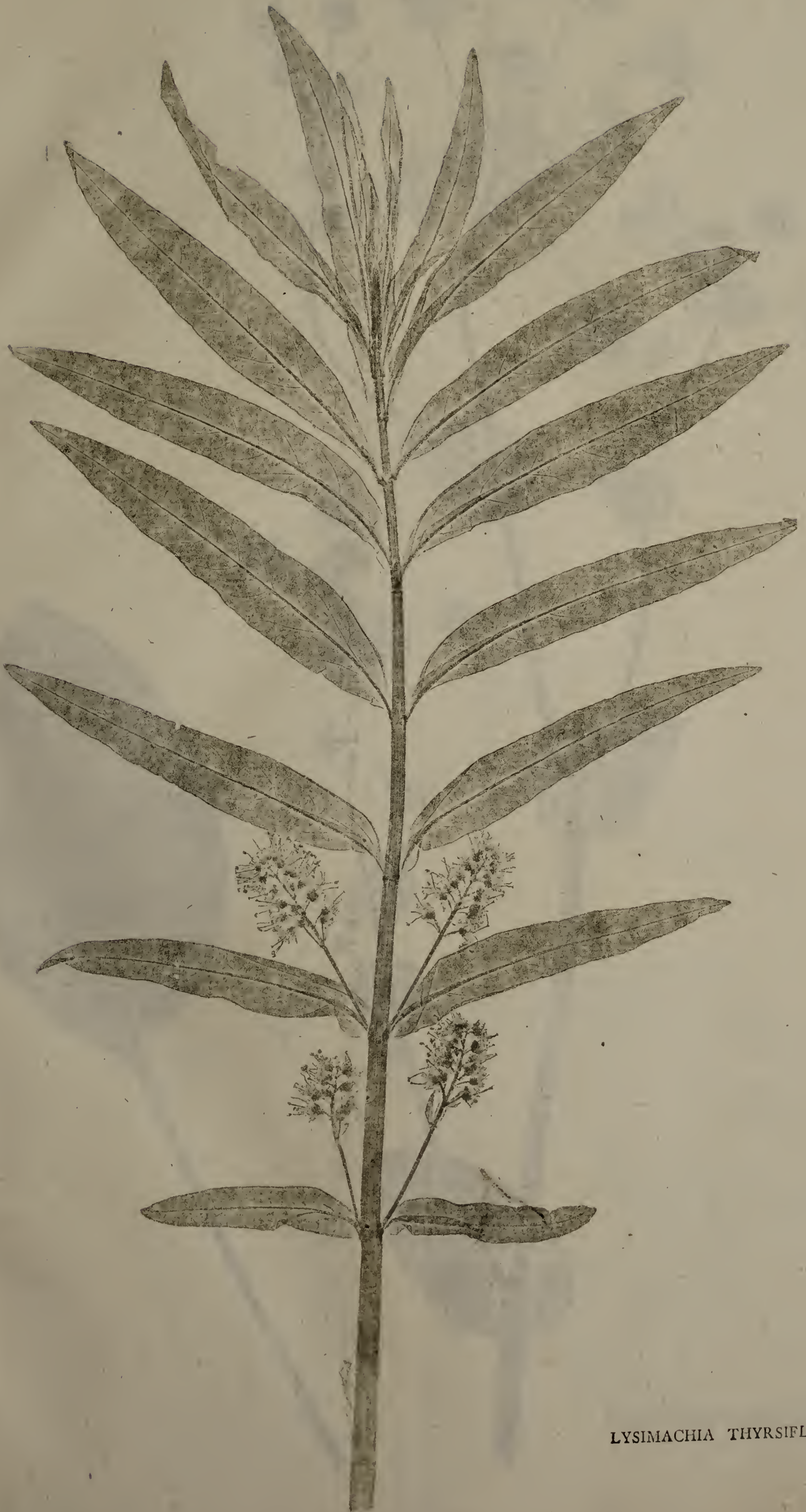


- Tab. 387.** *Althaea officinalis*. Cl. 16. Ord. 8.
 A. foliis simplicibus tomentosis.
 Althee, Eibisch. Die Blätter sind einfach, filzig.
 Wächst sparsam auf feuchten Boden an der Donau,
 blühet im Jul. und Aug.
 Das Kraut, die Blumen, Wurzeln, Saamen (Hb.
 Fl. Rad. Sem. Althaeae) sind officinell.
- Tab. 388.** *Carduus crispus*. Cl. 19. Ord. 1.
 C. foliis decurrentibus sinuatis: margine spinosis,
 floribus aggregatis terminalibus: squamis inermi-
 bus subaristatis patulis.
 Krause Distel: die Blätter sind herablaufend, buchtig,
 am Rande stachlicht, die Blumen gehäuft, an den Enden:
 die Schuppen unbewerth fast gegrannet, abstehend.
 Wächst überall an den Wegen, blühet den ganzen
 Sommer.
- Tab. 389.** *Sonchus arvensis*. Cl. 19. Ord. 1.
 S. pedunculis calycibusque hispidis, subumbellatis,
 foliis runcinatis basi cordatis.
 Acker Gänsedistel. Die Blumenstiele und Kelche sind
 steifborstig, fast doldenförmig. Die Blätter schlichthobel-
 förmig, an der Basis herzförmig.
 Wächst hin und wieder auf den Aeckern, blühet im
 Jul.
- Tab. 390.** *Antirrhinum spurium*. Cl. 14. Ord. 2.
 A. foliis ovatis alternis, caulibus procumbentibus.
 Unächtes Löwenmaul. Die Blätter stehen wechsels-
 weise, und sind eyrund. Die Stengel gestreckt.
 Wächst auf Aeckern, nach der Erndte, blühet im Aug.
- Tab. 391.** *Sagittaria sagittifolia*. Cl. 21. Ord. 8.
 S. foliis sagittatis acutis.
 Pfeilkraut. Die Blätter sind pfeilsförmig, spizig.
 Wächst in Teichen und Wassergräben, blühet im Jul.
- Tab. 392.** *Filago germanica*. Cl. 19. Ord. 3.
 F. panicula dichotoma, floribus rotundatis axilla-
 ribus hirsutis, foliis acutis.
 Deutsches Fadenkraut. Die Rispe ist zweytheilig. Die
 Blumen sind rund, zottig, sitzen in den Blattwinkeln. Die
 Blätter sind spizig.
 Wächst auf bergigt steinigten Aeckern, blühet im Jul.
 und Aug.
- Tab. 393.** *Tussilago Petasites*. Cl. 19. Ord. 2.
 T. thyrsus ovato, flosculis foemineis nudis paucis.
 Pestilenzwurz. Der Blumenstrauch ist eyrund, mit we-
 nigen nackten weiblichen Blüthen.
 Wächst an feuchten Orten, an Flüssen und Gräben,
 blühet im April.
 Die Wurzel (Rad. Petasitidis) ist officinell.
- Tab. 394.** *Viola hirta*. Cl. 19. Ord. 5.
 V. acaulis, foliis cordatis piloso-hispidis.
 Zottiges Veilchen. Die Blumenstengel kommen aus der
 Wurzel. Die Blätter sind herzförmig, haarig, steifborstig.
 Wächst auf trockenen Wiesen, und an den Wäldern,
 blühet im April.
- Tab. 395.** *Chenopodium polyspermum*. Cl. 5. Ord. 2.
 Ch. foliis integerrimis ovatis, caule decumbente,
 cymis dichotomis aphyllis axillaribus.
 Vielsaamiger Gänsefuß. Die Blätter sind eyrund, glatte-
 randig. Der Stengel lieget nieder. Die unächte Dolde
 ist zweytheilig, blätterlos, und entspringet in den Blatt-
 winkeln.
 Wächst in den Ruchengärten, blühet im Aug. Der
 Stengel wächst auch bei uns aufrecht, so wie es
 mehrere Floristen angemerkt haben.
- Tab. 396.** *Mentha gentilis*. Cl. 12. Ord. 1.
 M. floribus verticillatis, foliis ovatis acutis ferratis,
 staminibus corolla brevioribus.
 Bachmünze, Basilienmünze. Die Blumen sitzen quirl-
 förmig, die Blätter sind eyrund, spizig sägeförmig. Die
 Staubfäden kürzer als die Krone.
 Wächst an Teichen und Wassergräben, blühet im Jul.
 und Aug.
- Tab. 397.** *Melissa Nepeta*. Cl. 14. Ord. 1.
 M. pedunculis axillaribus dichotomis folio longio-
 ribus, caule ascendente hirsuto.
 Wilder Polcy, Katzenmünzartige Melisse. Der Blu-
 menstiel entspringet aus den Blattwinkeln, er ist zweythei-
 lig und länger als die Blätter. Der Stengel ist aufstei-
 gend, zottig.
 Wächst häufig auf dem Schloßberge bei Donaufauf,
 blühet im Jul. und Aug.
 In einigen Officinen findet man diese Pflanze für
 die Bergmünze (*Melissa Calamintha*) gesamt-
 melt, da sie mit einem starken Polcygeruch ver-
 sehen ist, und daher wirkliche medicinische Kräfte
 besizet, so ist es eher zu verzeihen, als wenn
 man von den Materialisten, das geruchlose *Cli-
 nopodium vulgare* dafür erhält.
- Tab. 398.** *Nepeta Cataria*. Cl. 14. Ord. 1.
 N. floribus spicatis: verticillis subpedicellatis, fo-
 liis petiolatis cordatis dentato-ferratis.
 Katzenmünze. Die Blumen sind ährenförmig: die Wir-
 teln etwas gestielt. Die Blätter gestielt, herzförmig, säge-
 artig gezähnt.
 Wächst hin und wieder auf steinigten Boden, blühet
 im Jul.
 Das Kraut (Hb. Nepetae) ist officinell.
- Tab. 399.** *Cytisus capitatus*. Cl. 17. Ord. 4.
 C. floribus umbellatis terminalibus, ramis erectis,
 foliolis ovatis.
 Kopfförmiger Geißflee. Die Blumen sind doldenför-
 mig, und sitzen an der Spitze. Die Aeste stehen aufrecht.
 Die Blättchen sind eyrund.
 Wächst in schattigen Wäldern häufig, blühet im Jul.
- Tab. 400.** *Aesculus Hippocastanum*. Cl. 7. Ord. 1.
 A. floribus heptandris.
 Rosskastanie. Die Blumen haben sieben Staubfäden.
 Dieser Baum wird überall zu Ulcen gezogen, und hin und
 wieder wild gefunden, blühet im May.
 Die Rinde (Cort. Hippocastani) ist an einigen
 Orten officinell.





CYNOGLOSSUM OFFICINALE



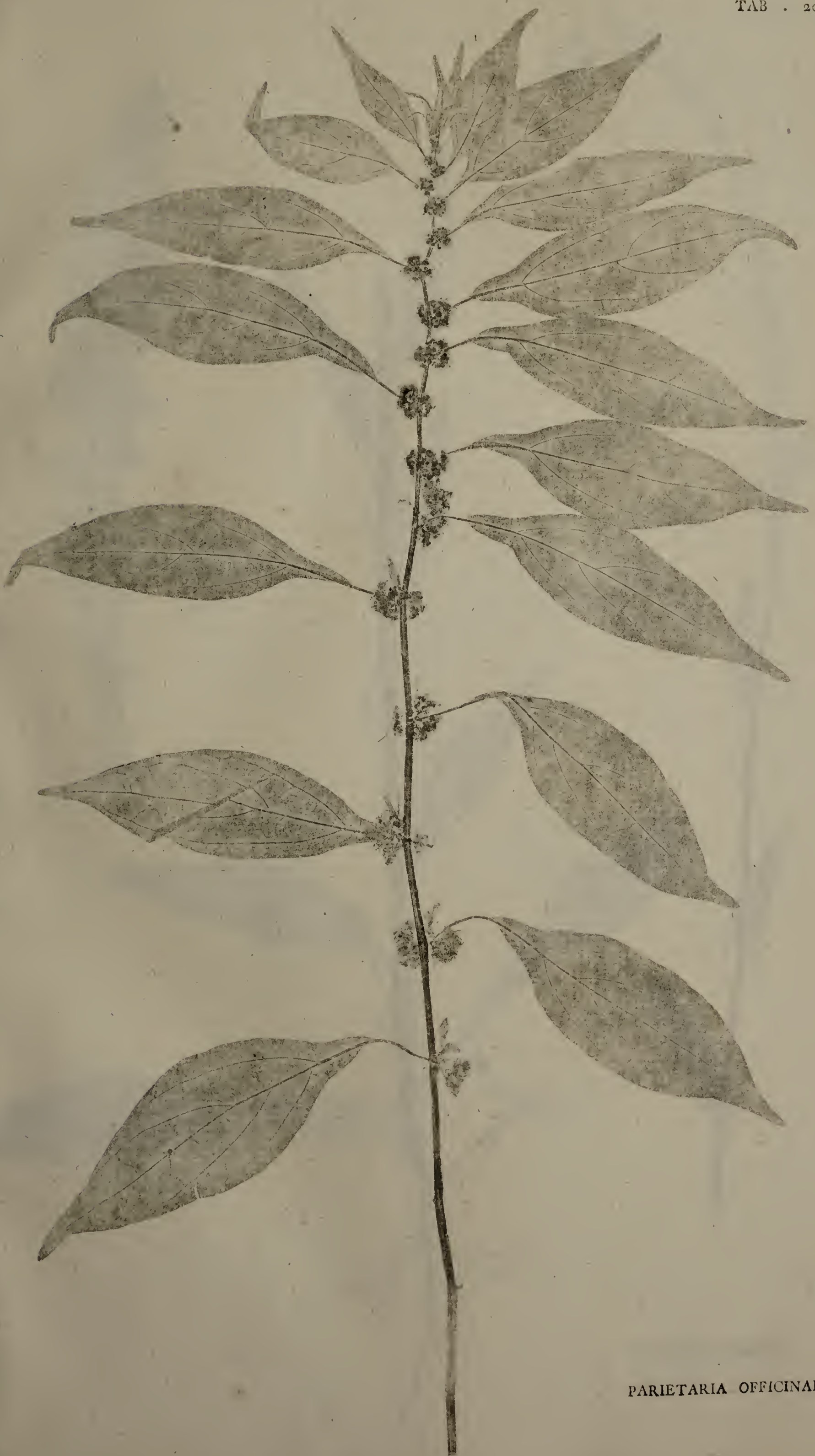
LYSIMACHIA THYRSIFLORA



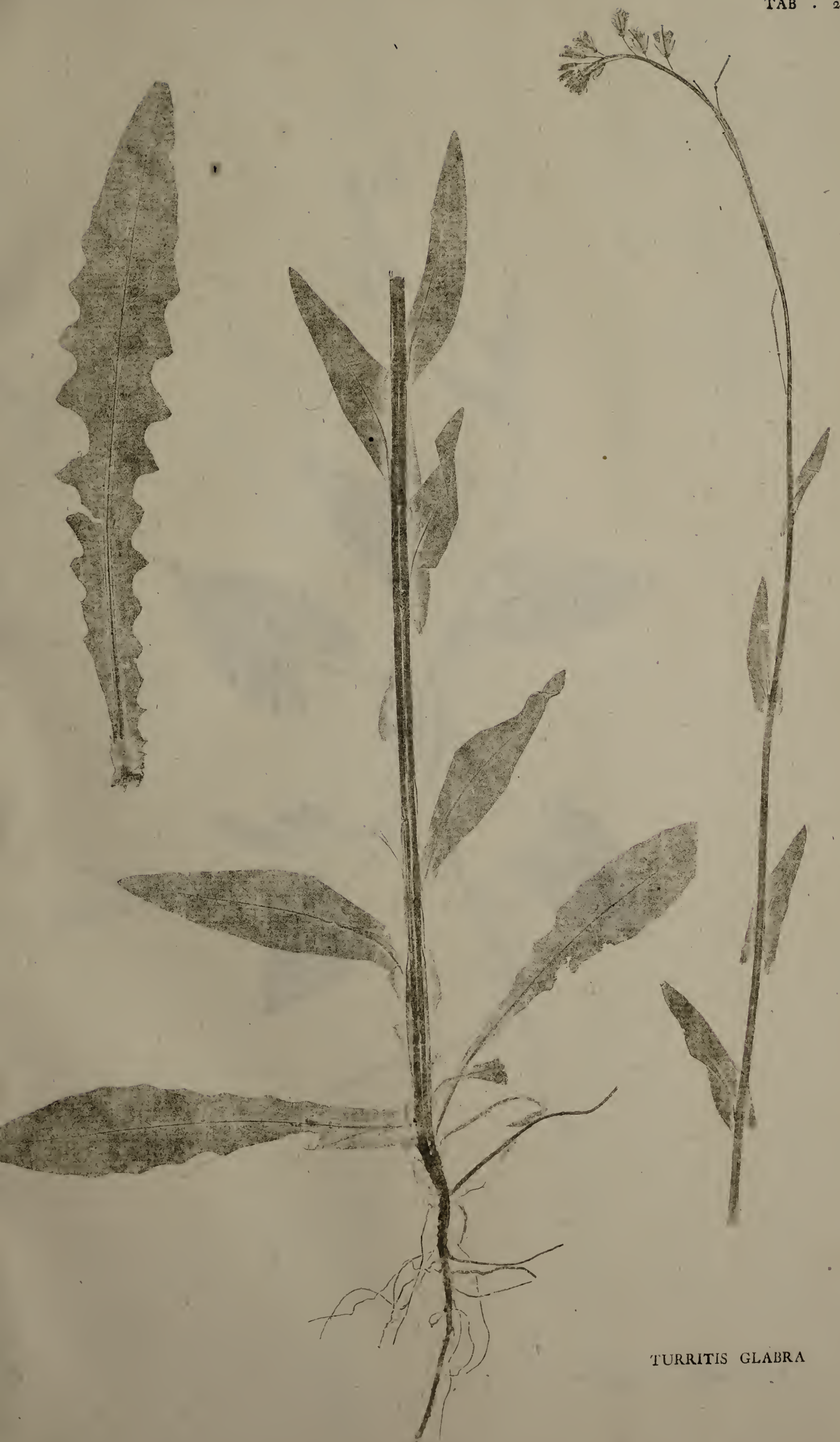
BUPLEURUM LONGIFOLIUM



LEONURUS CARDIACA



PARIETARIA OFFICINALIS



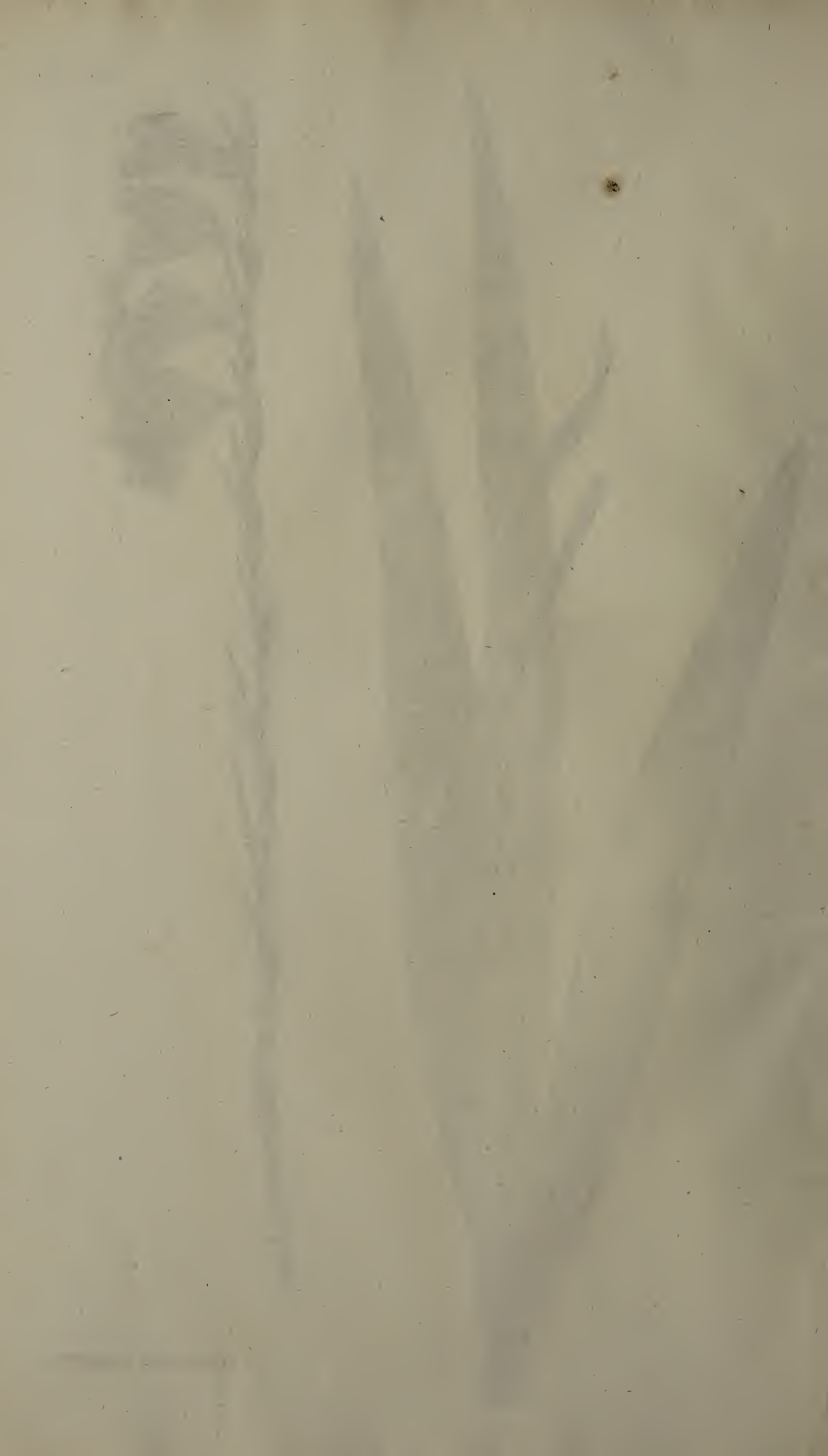
TURRITIS GLABRA



POLYGONUM CONVULVULUS



GLADIOLUS COMMUNIS

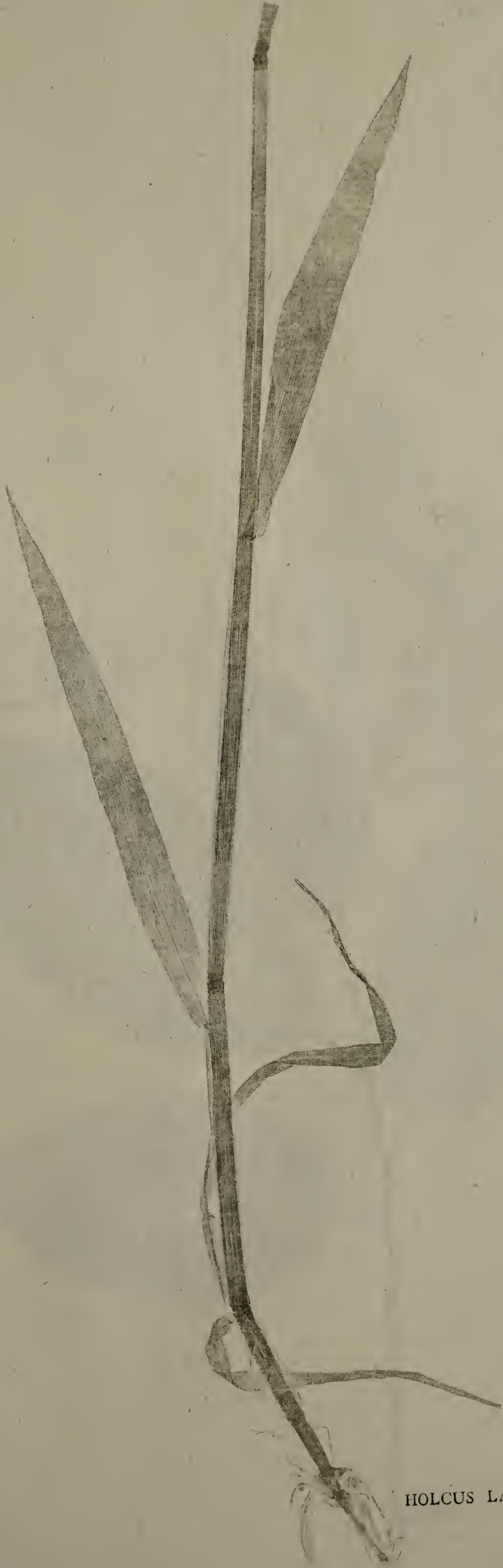
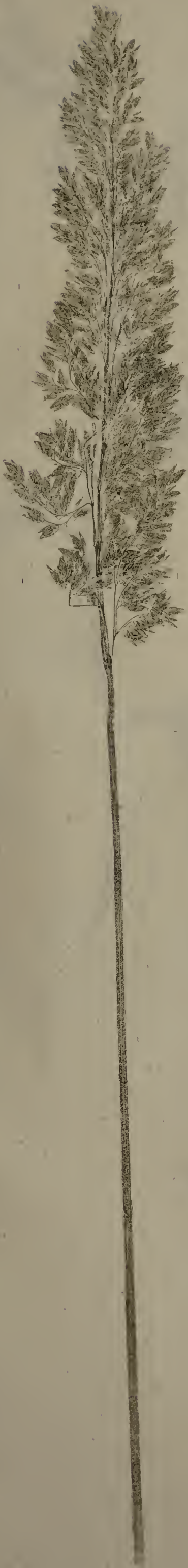




CHAEROPHYLLUM SYLVESTRE



TILIA EUROPAEA



HOLCUS LANATUS



CARPINUS BETULUS



ANAGALLIS ARVENSIS



CYNOSURUS DURUS



HYOSCIAMUS NIGER



VERBASCUM LYCHNITIS

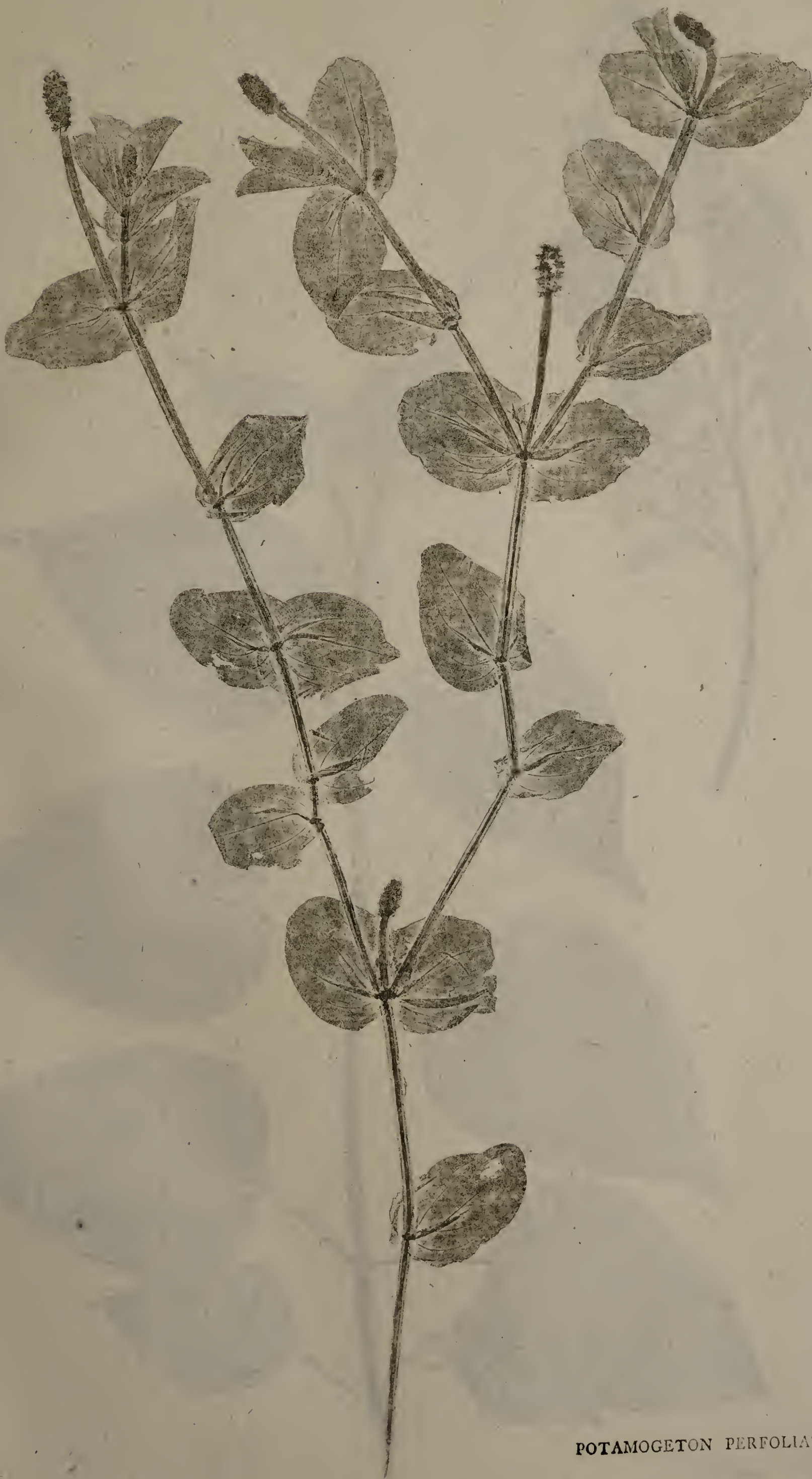


MALVA ROTUNDIFOLIA

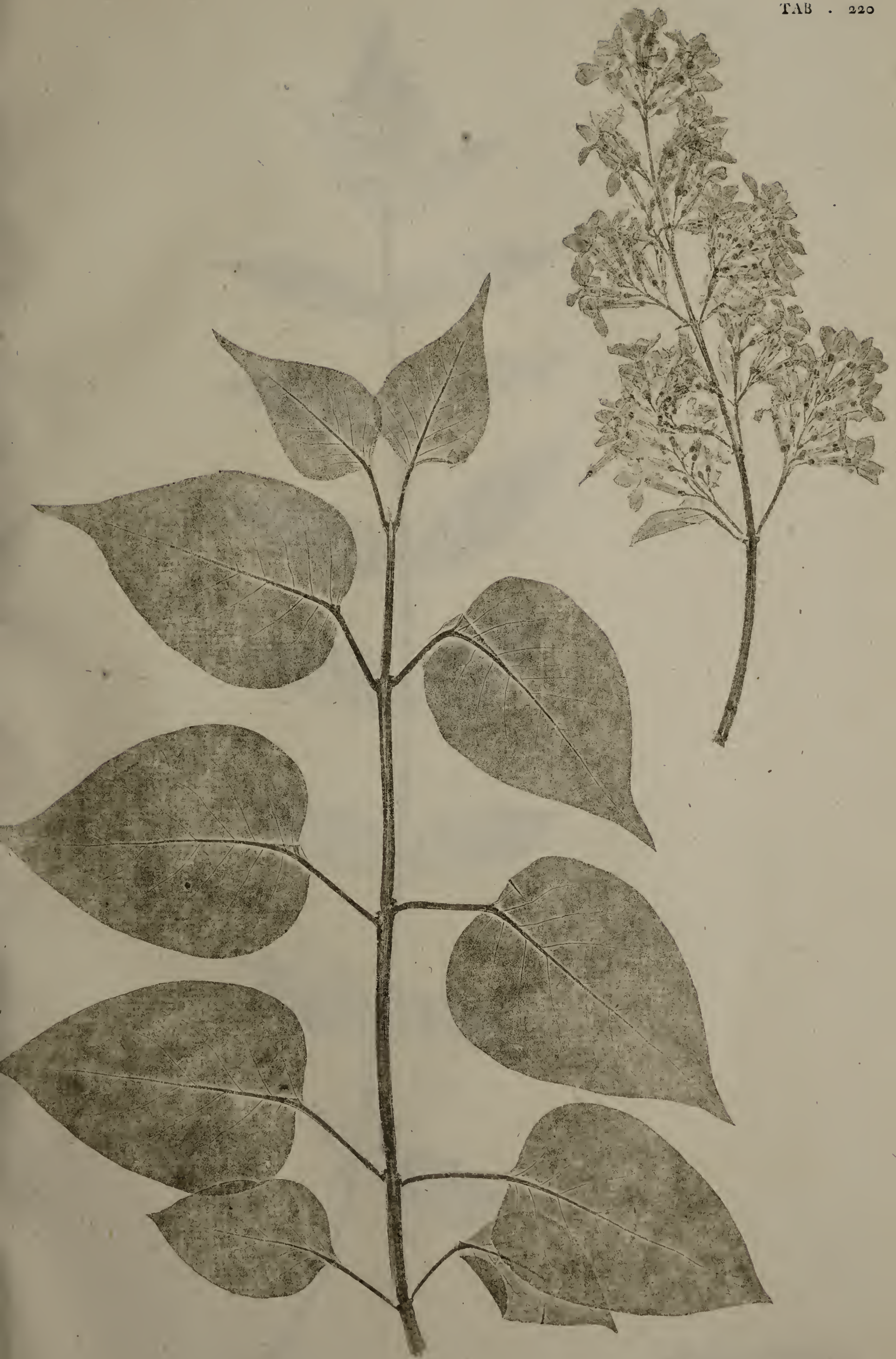




MYOSOTIS LAPPULA



POTAMOGETON PERFOLIATUM



SYRINGA VULGARIS



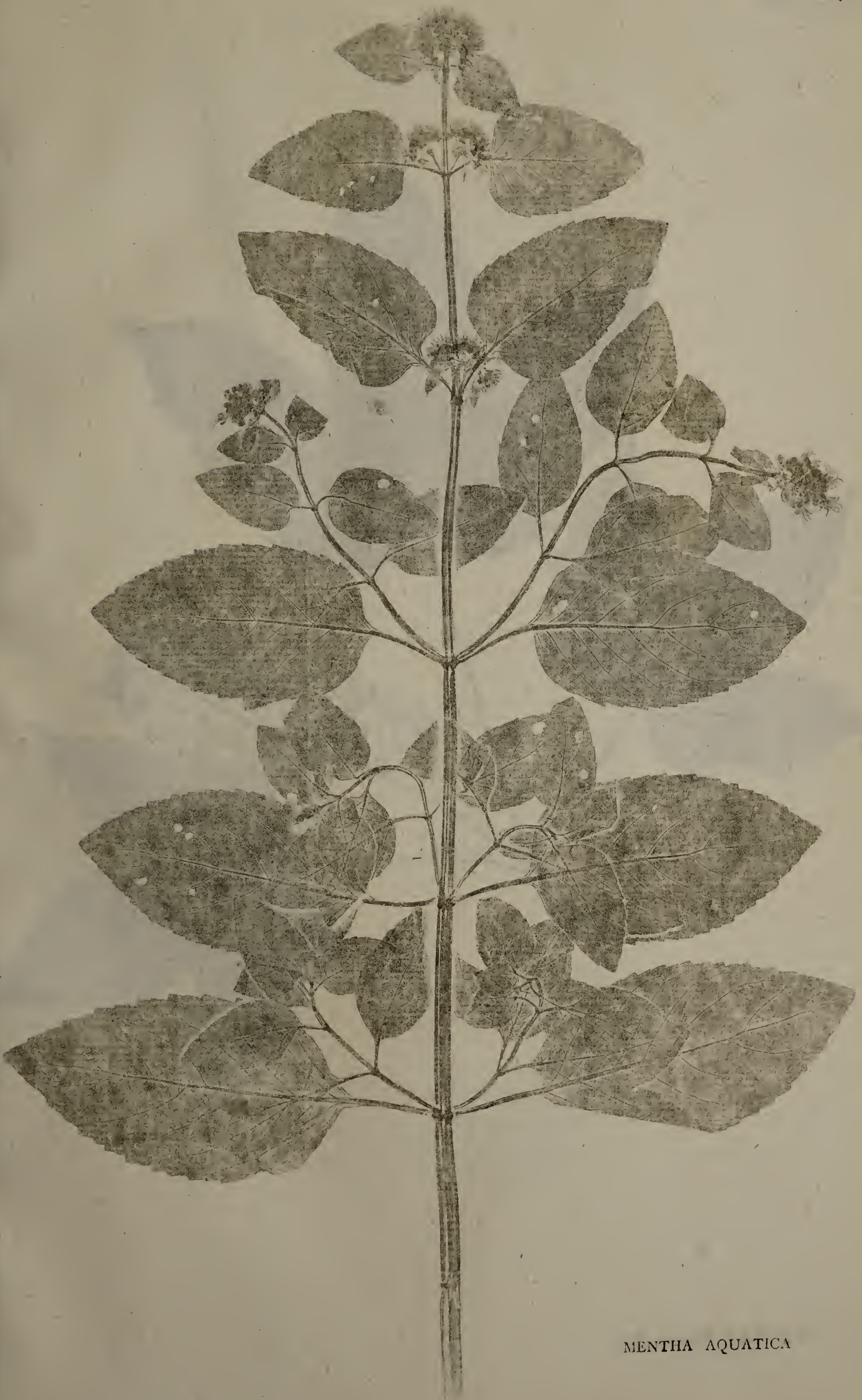
STACHYS PALUSTRIS



HERNIARIA GLABRA



CONVALLARIA BIFOLIA

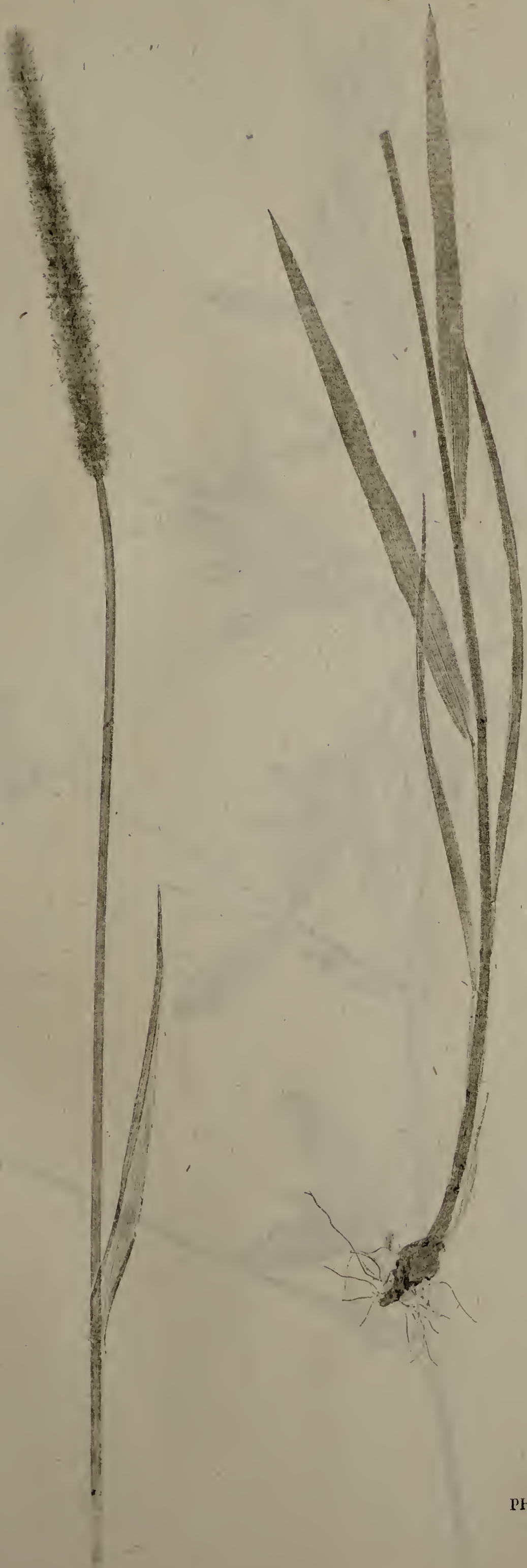


MENTHA AQUATICA



ACER PSEIDO PLATANUS

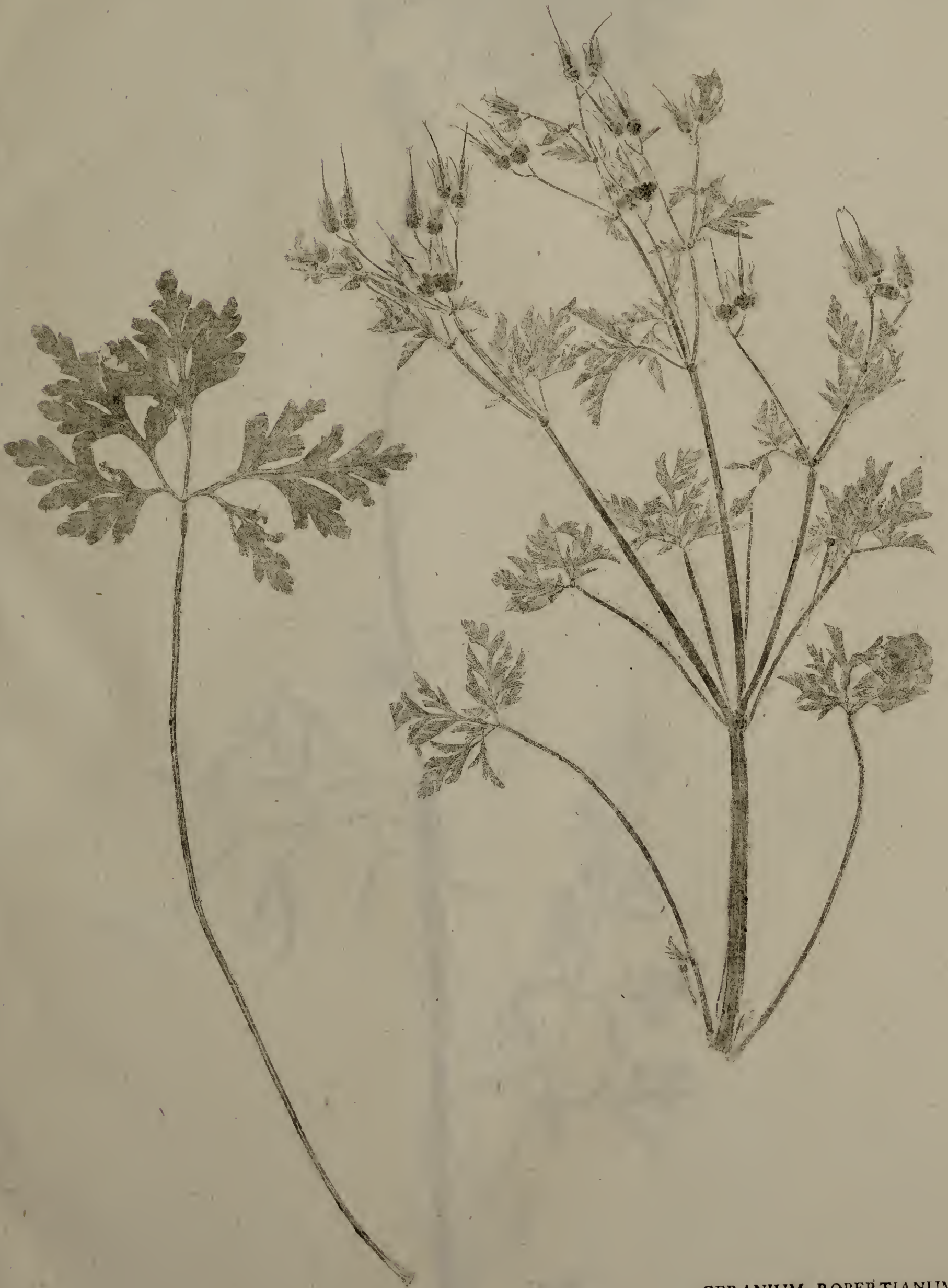




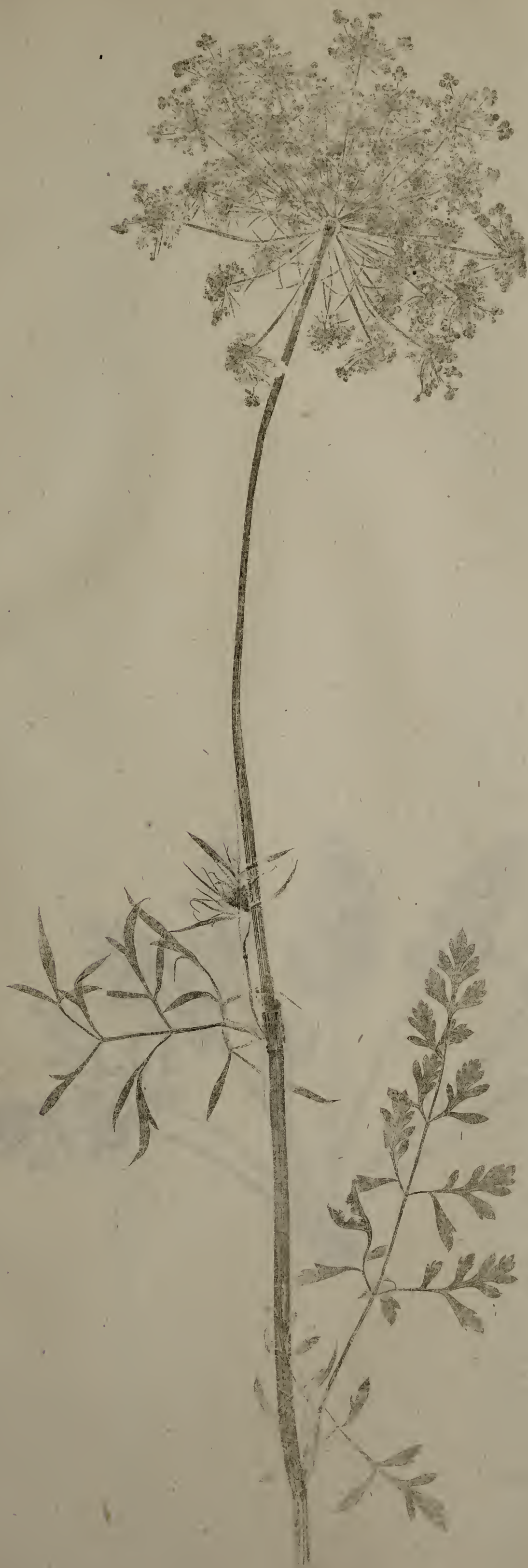
PHLEUM NODOSUM



LATHYRUS PRATENSIS



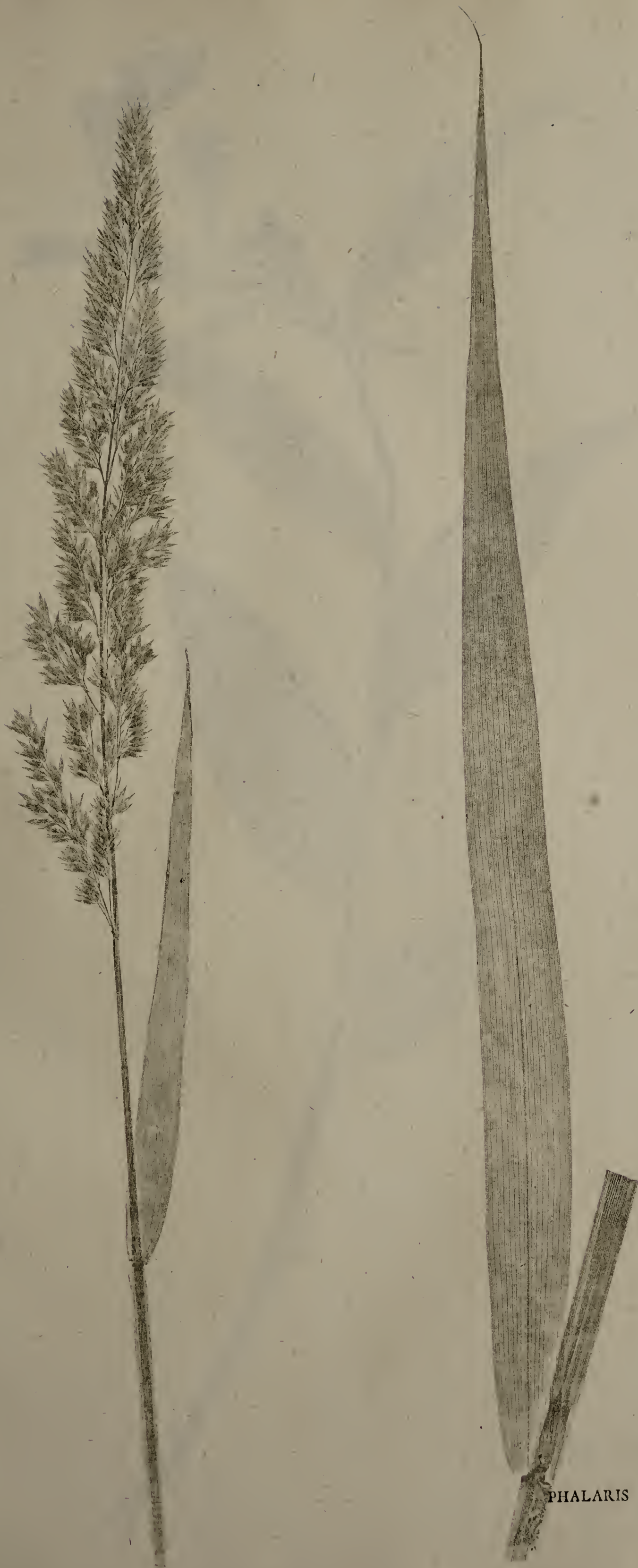
GERANIUM ROBERTIANUM



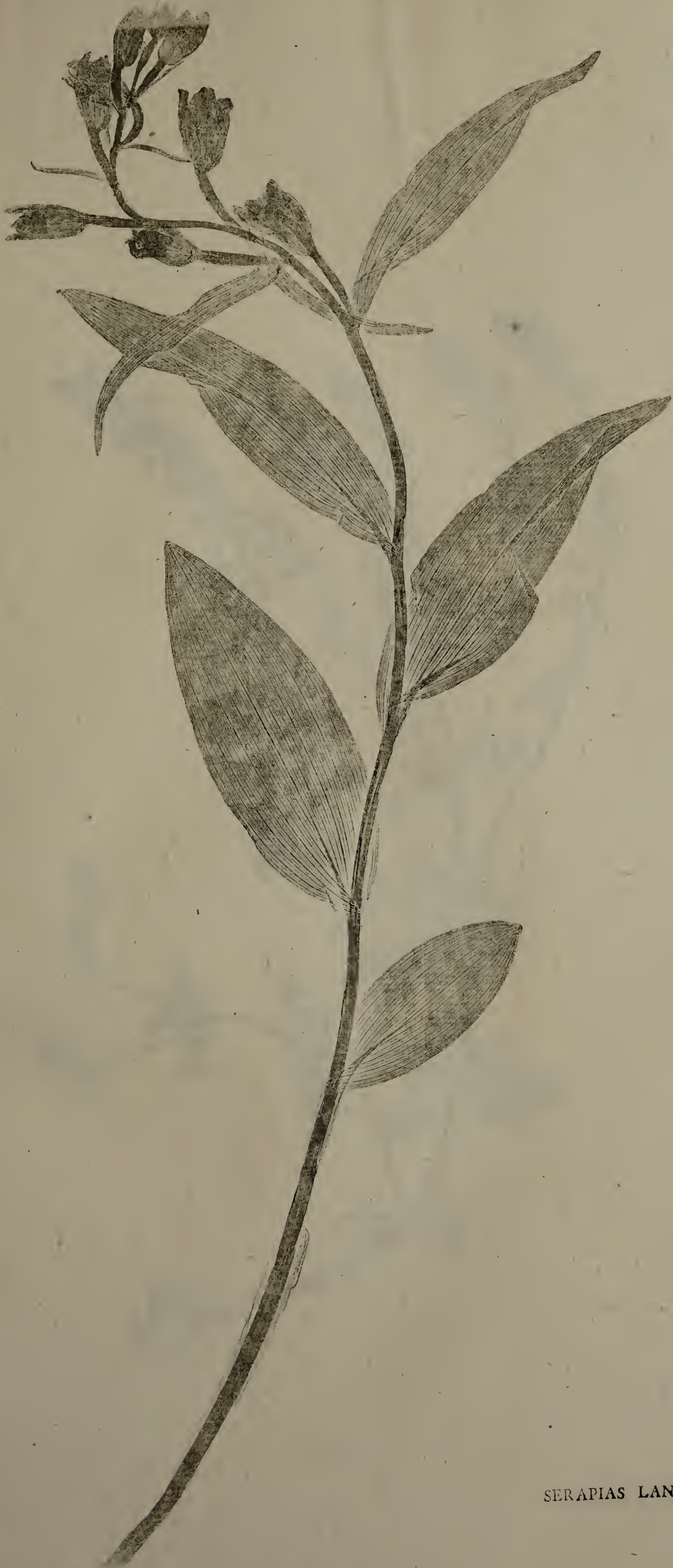
DAUCUS CAROTA



ASPENIUM RUTA MURARIA



PHALARIS ARUNDINACEA



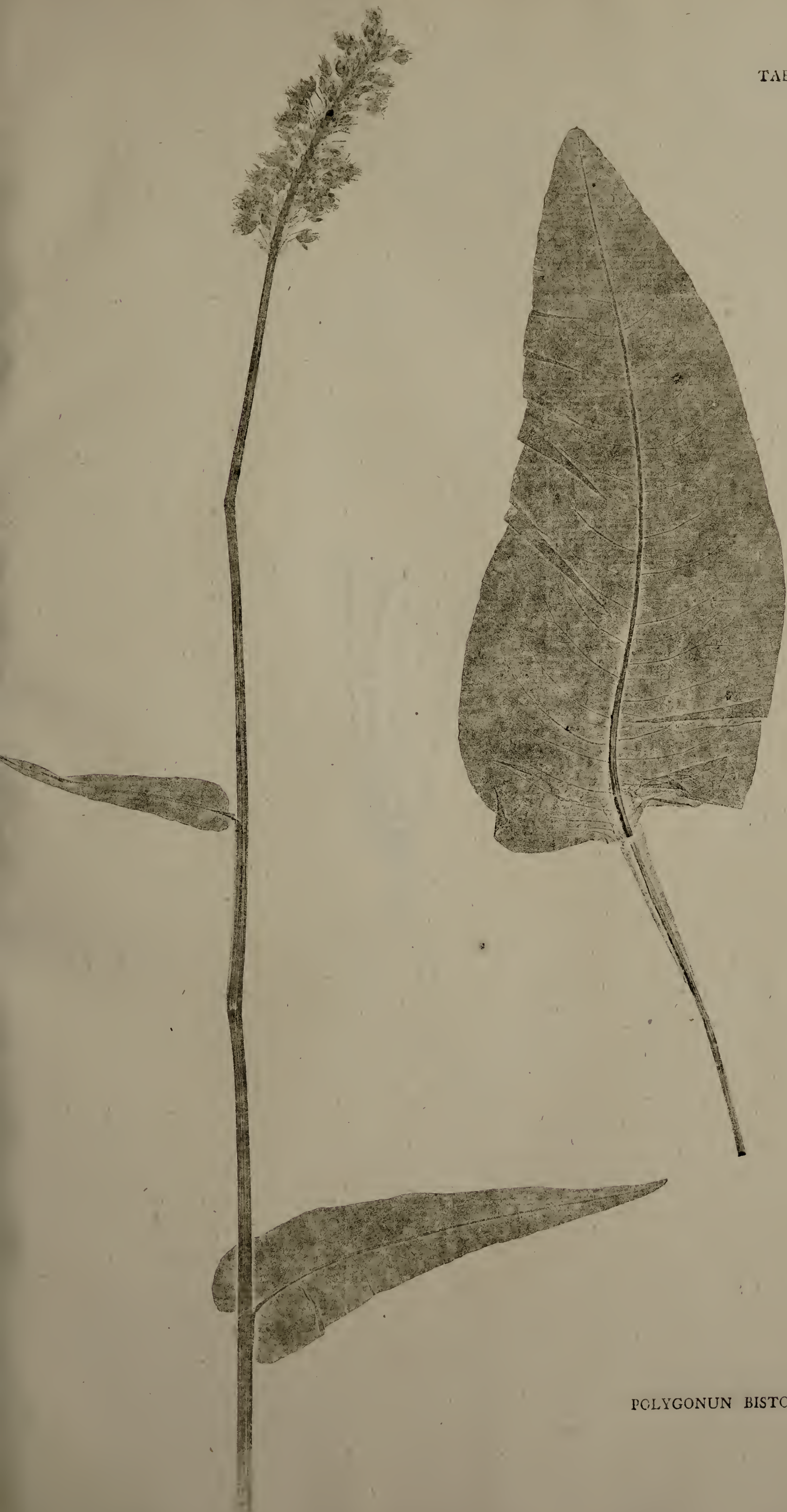
SERAPIAS LANCIFOLIA



VERONICA CHAMAEDRYS



SCIRPUS PALUSTRIS



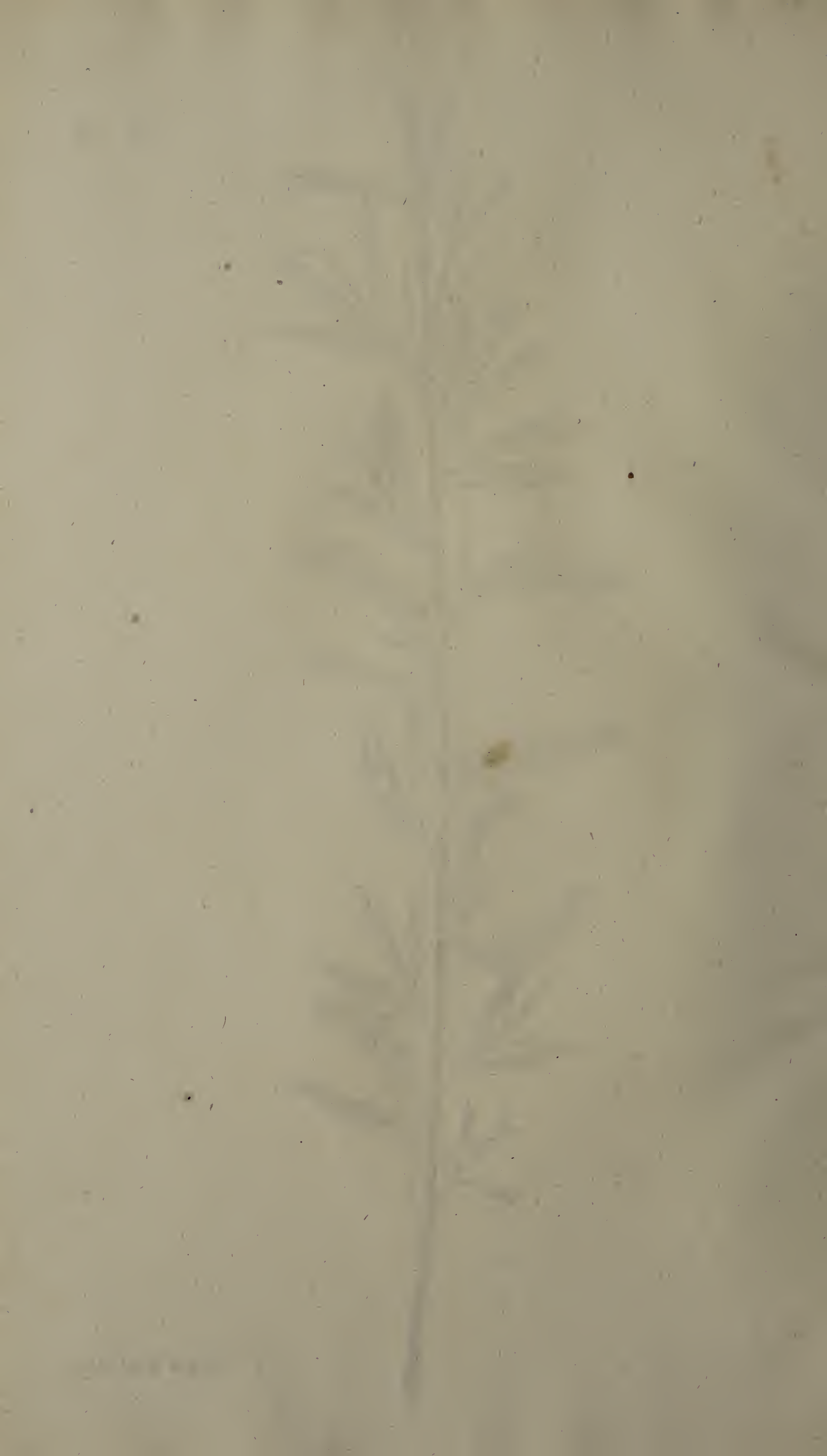
POLYGONUM BISTORTA



SCIRPUS CAESPITOSA

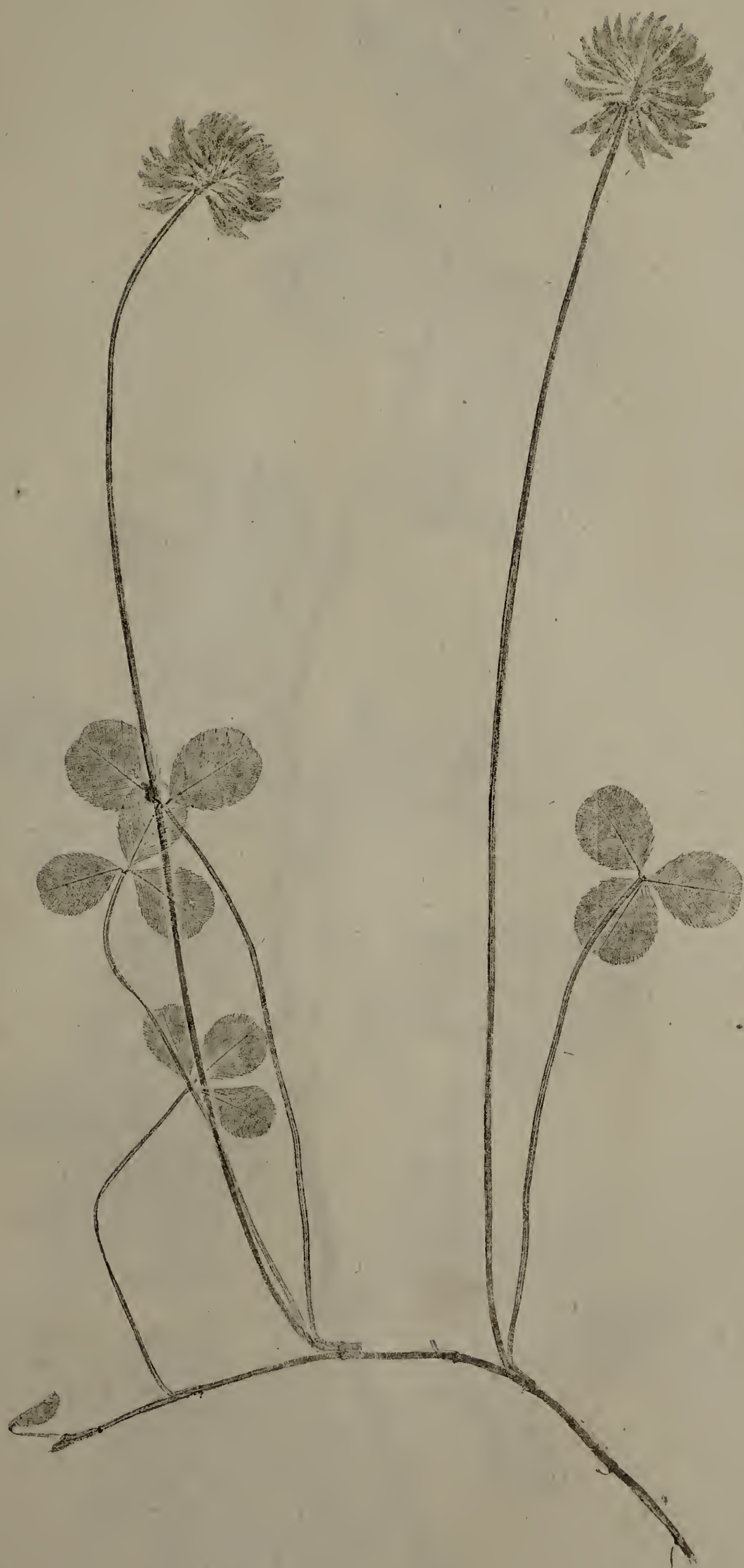


SALIX ALBA MAS





SALIX ALBA FOEMINA



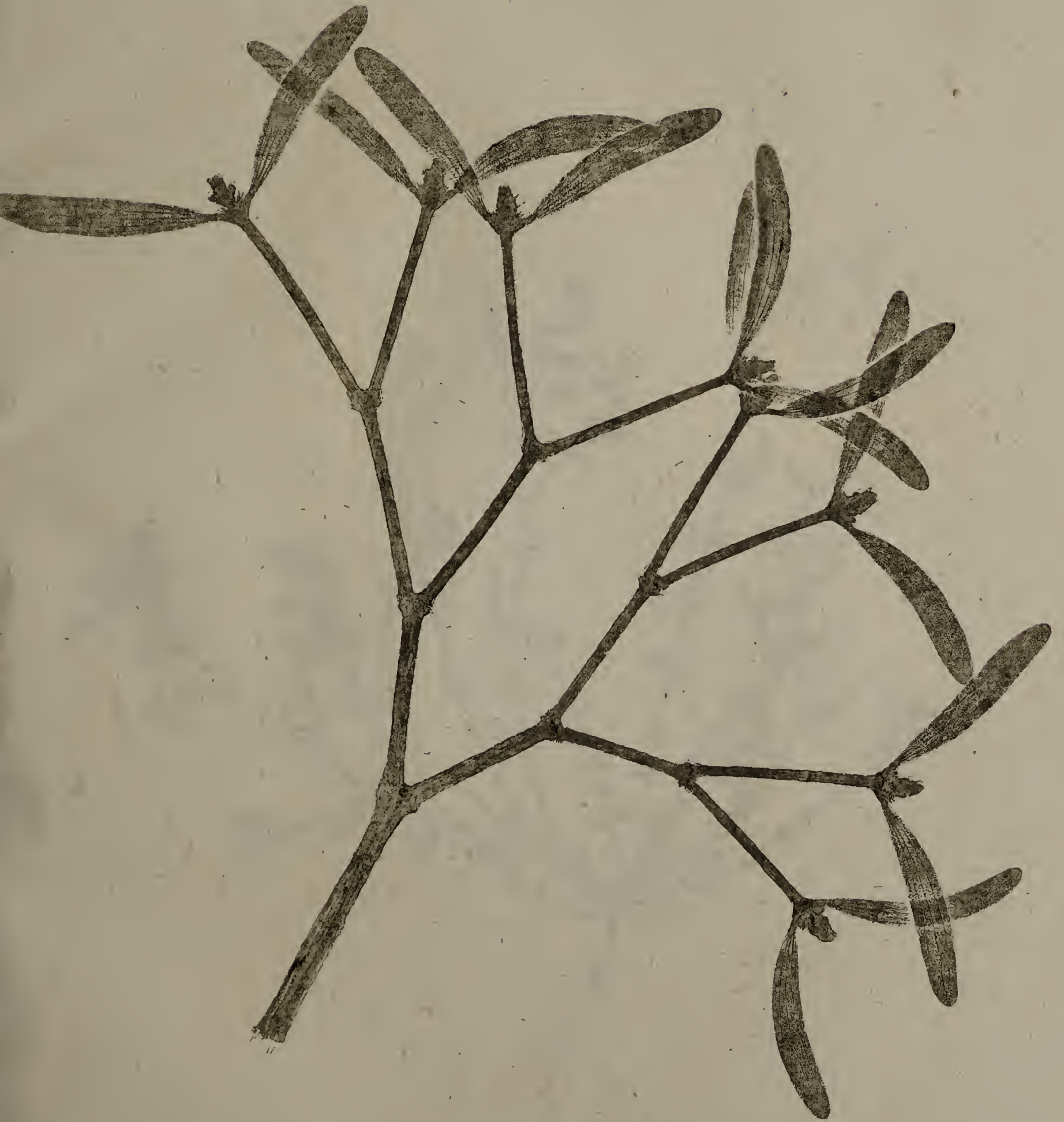
TRIFOLIUM REPENS



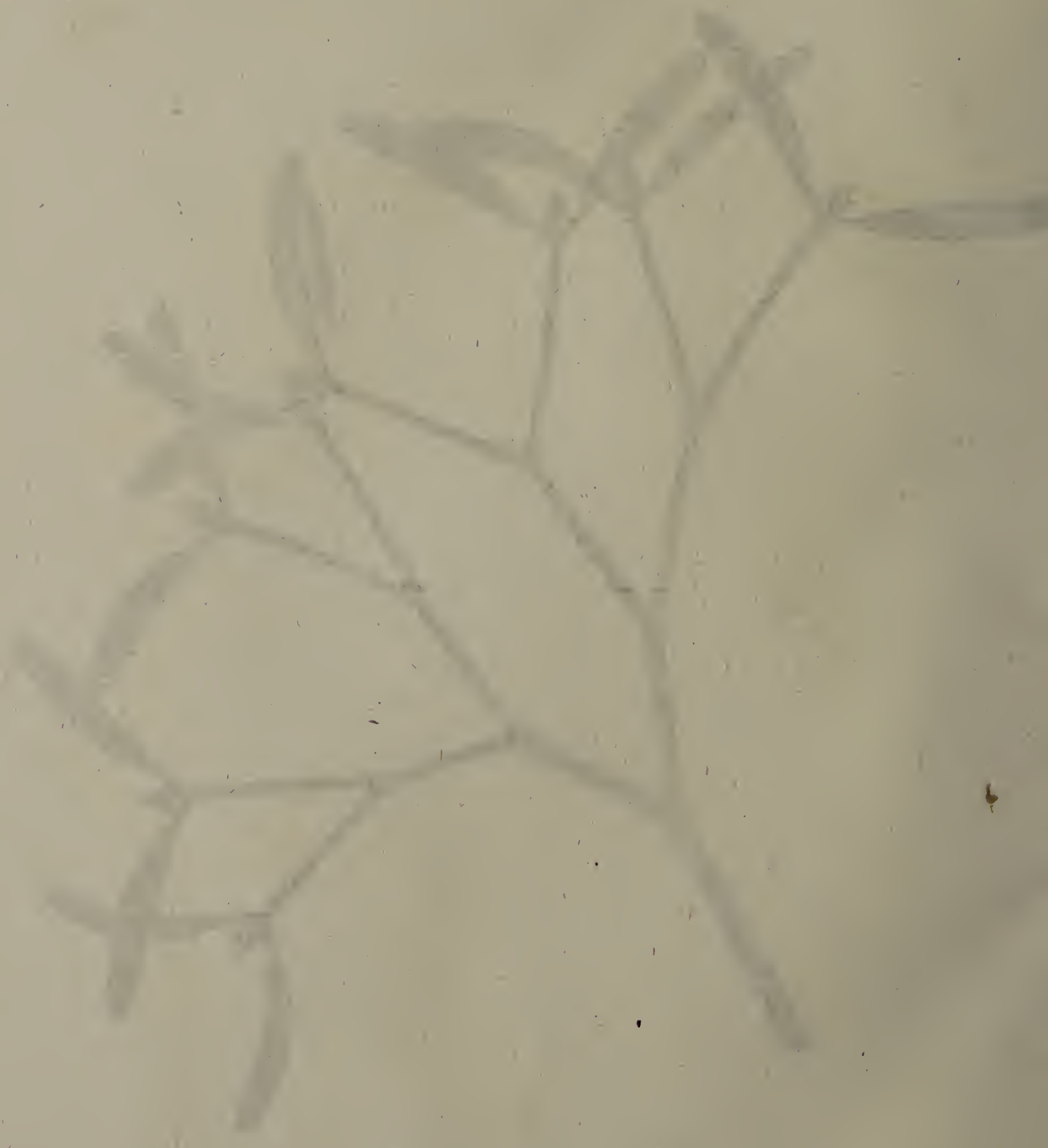
HUMULUS LUPULUS MAS



HUMULUS LUPULUS FOEMINA



VISCUM ALBUM





ARENARIA SERPILLIFOLIA



CAREX HIRTA



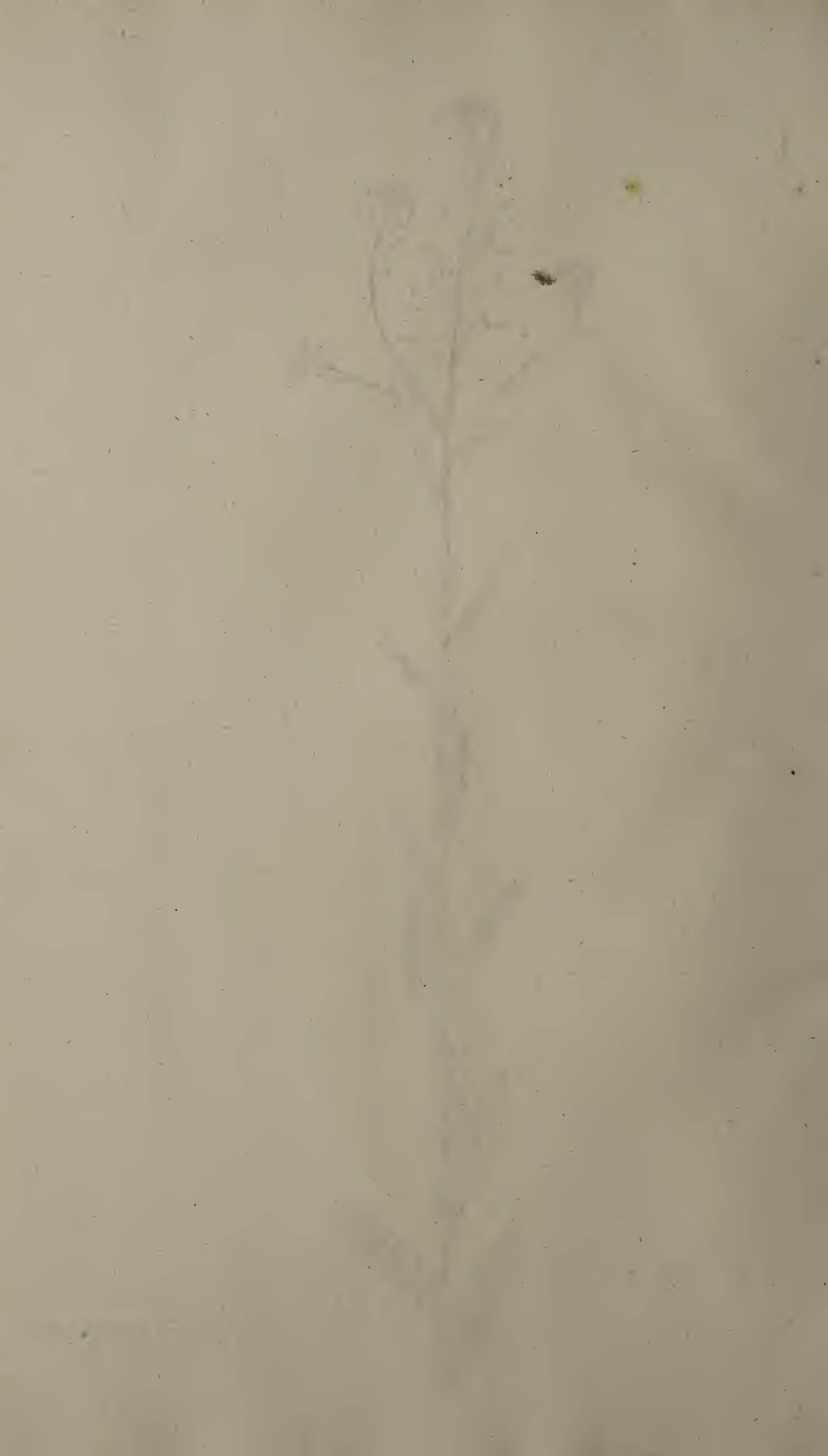
CUCUBALUS BEHEN

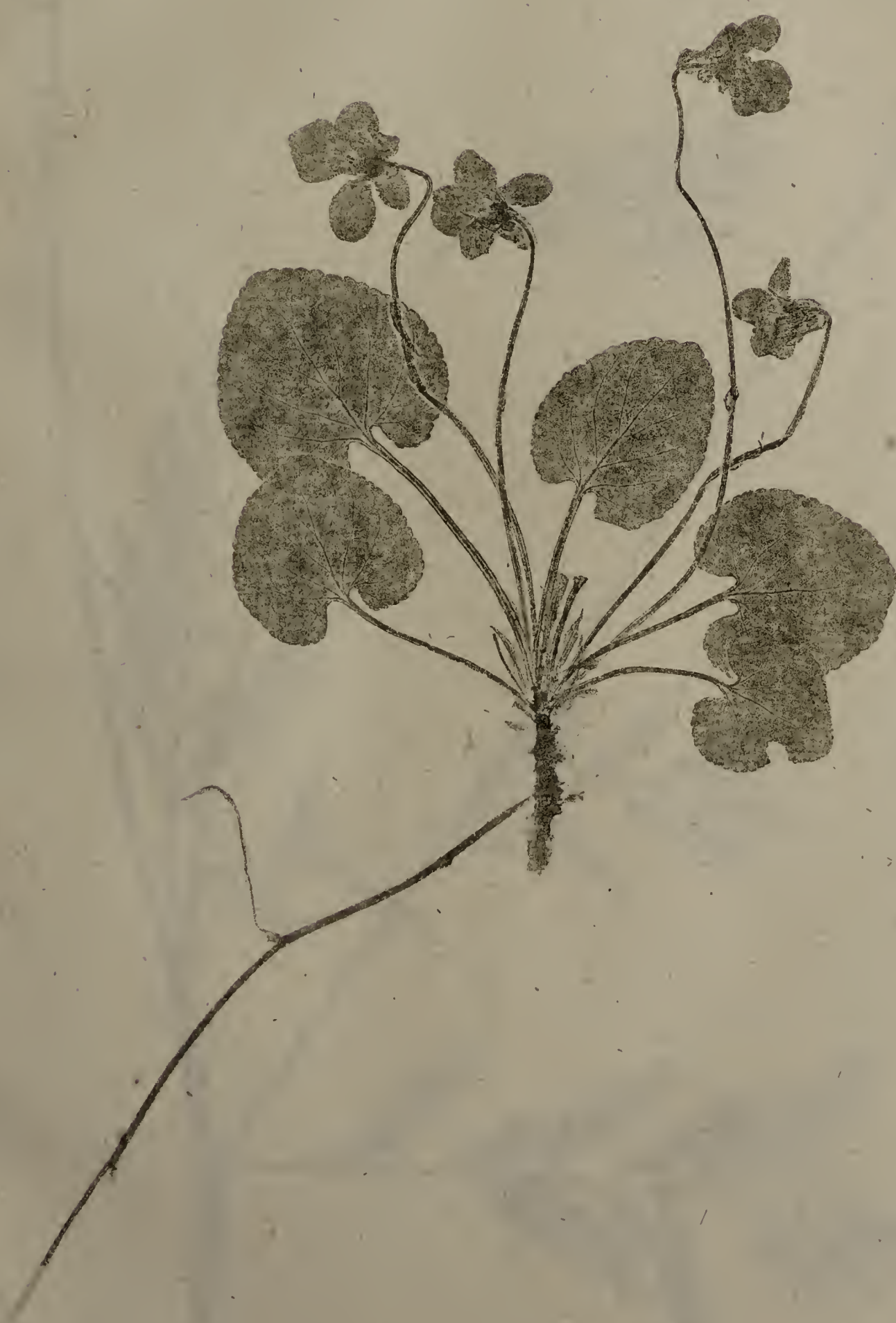


BIDENS TRIPARTITA



MYAGRUM PANICULATUM





VIOLA ODORATA



HEDYSARUM ONOBRYPCHIS



CAUCALIS DAUCOIDES

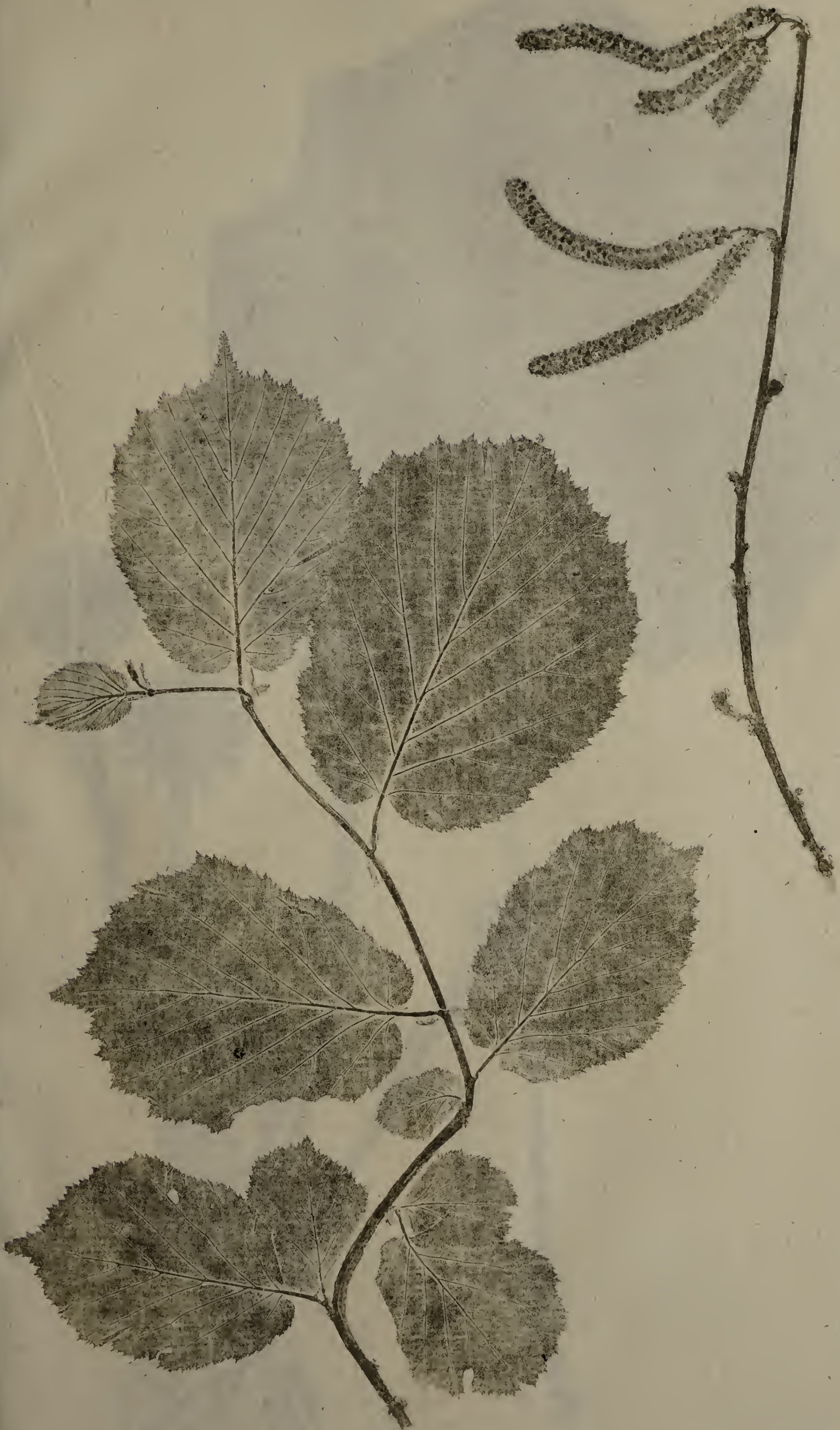


CONVALLARIA POLYGONATUM



CHENOPODIUM BONUS HENRICUS





CORYLUS AVELLANA





TUSSILAGO FARFARA

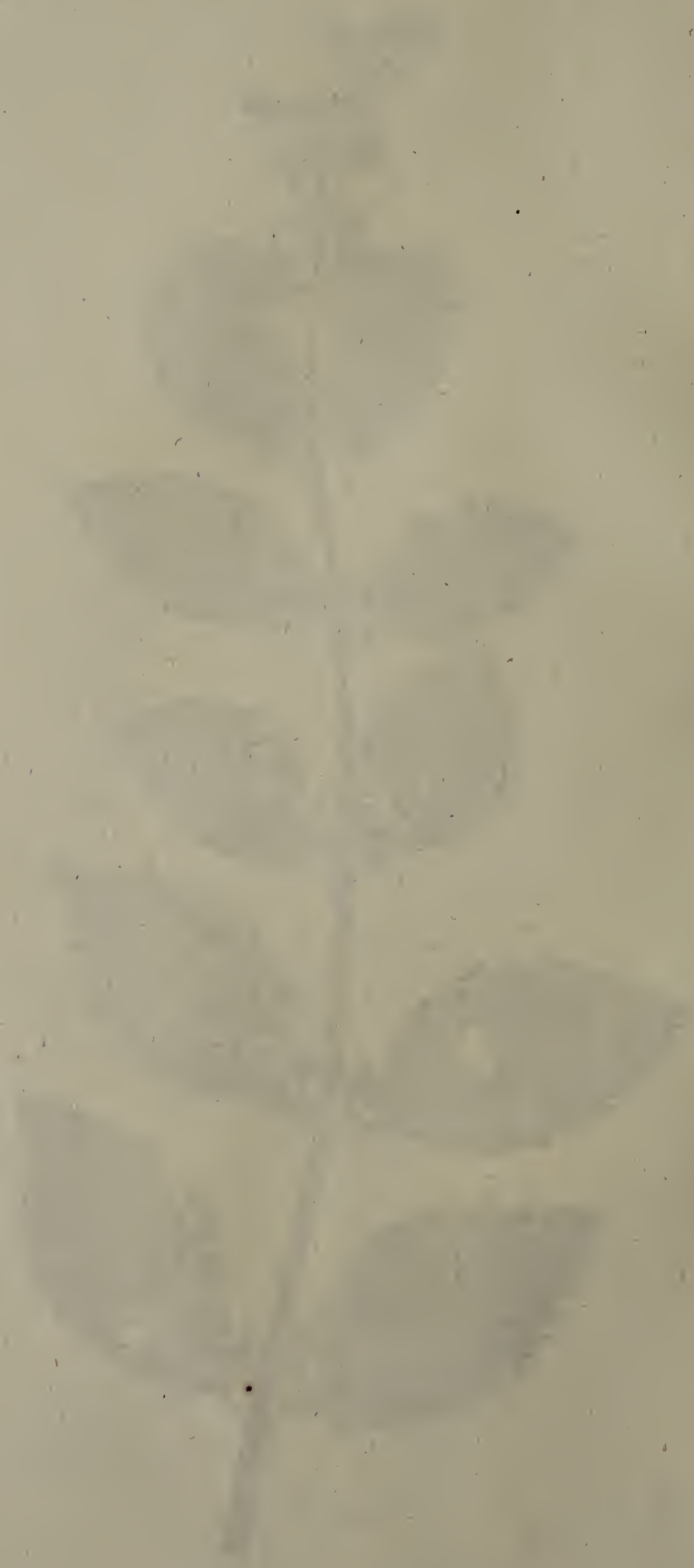




ARTHEMISIA VULGARIS

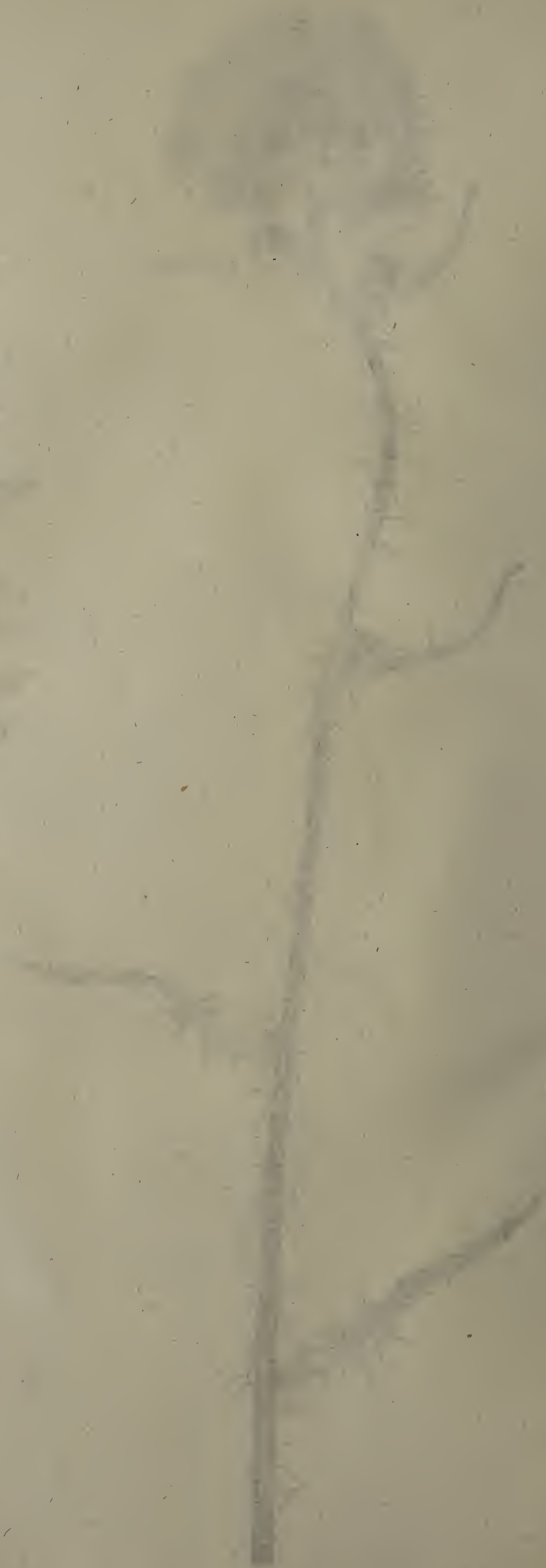


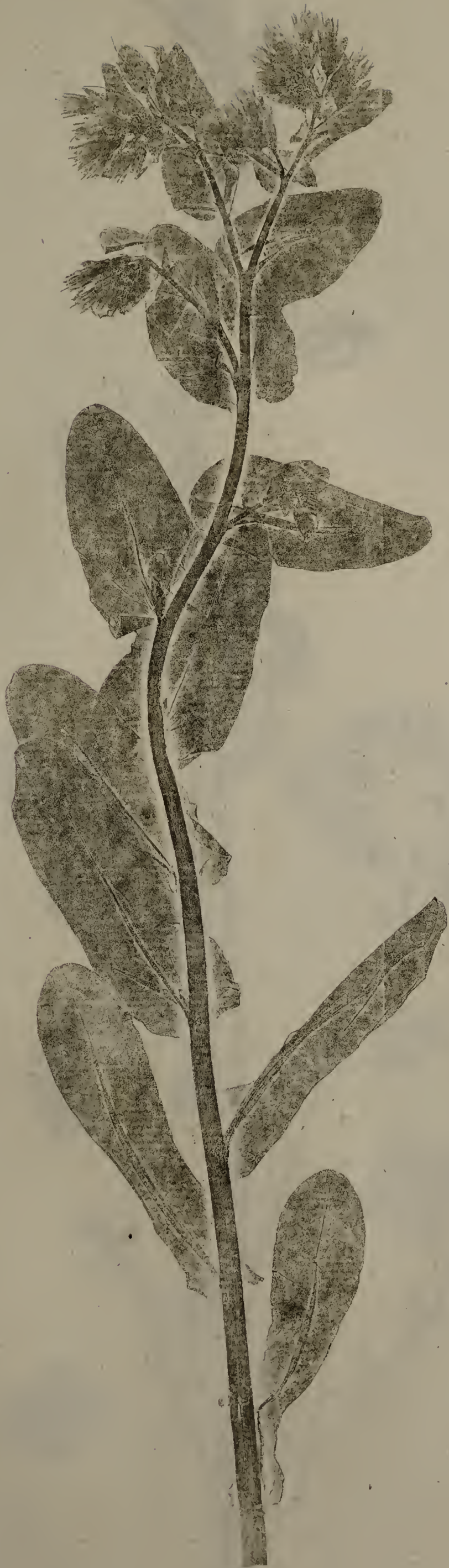
MENTHA SATIVA





CARDUUS PALUSTRIS

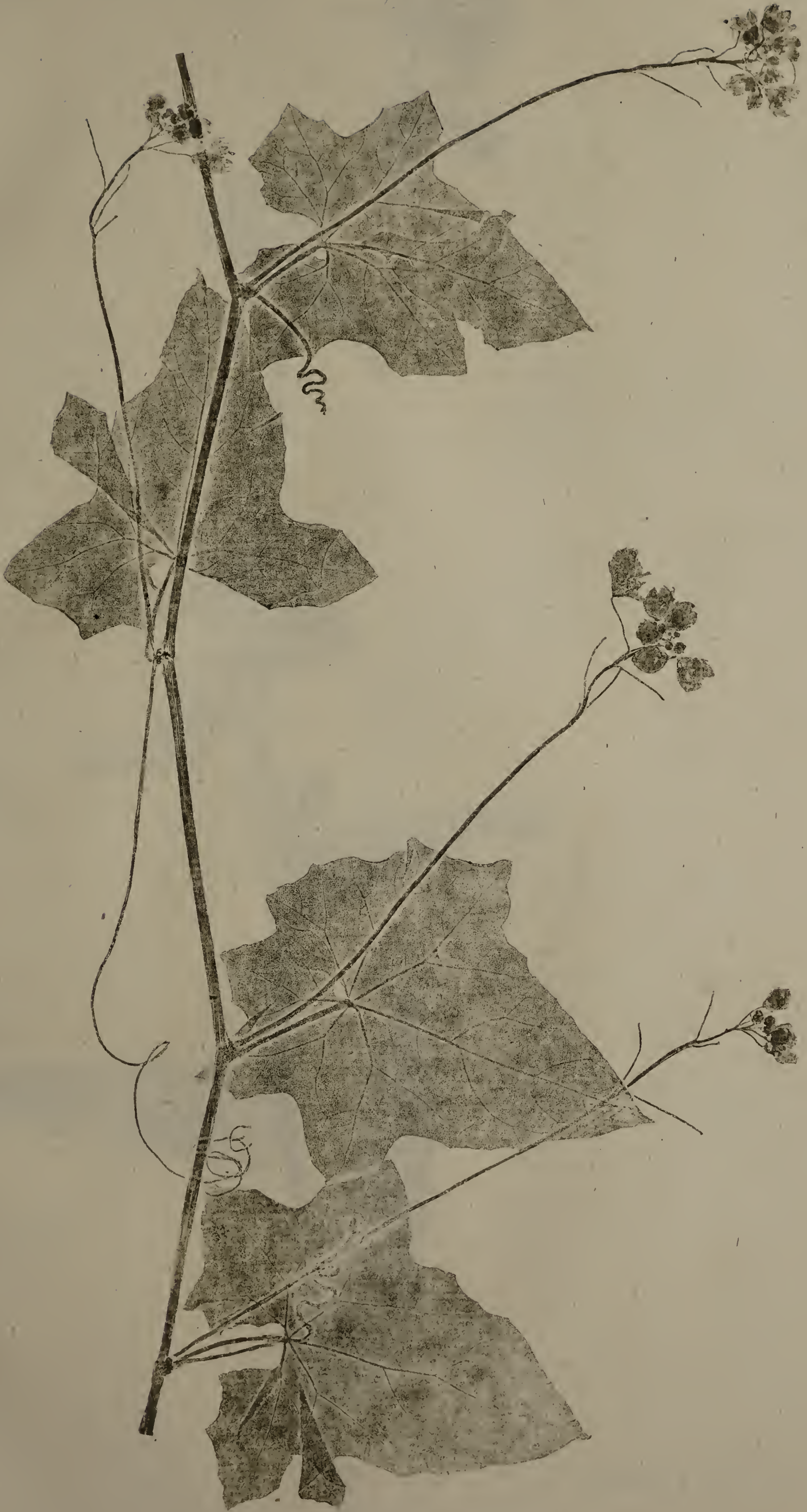




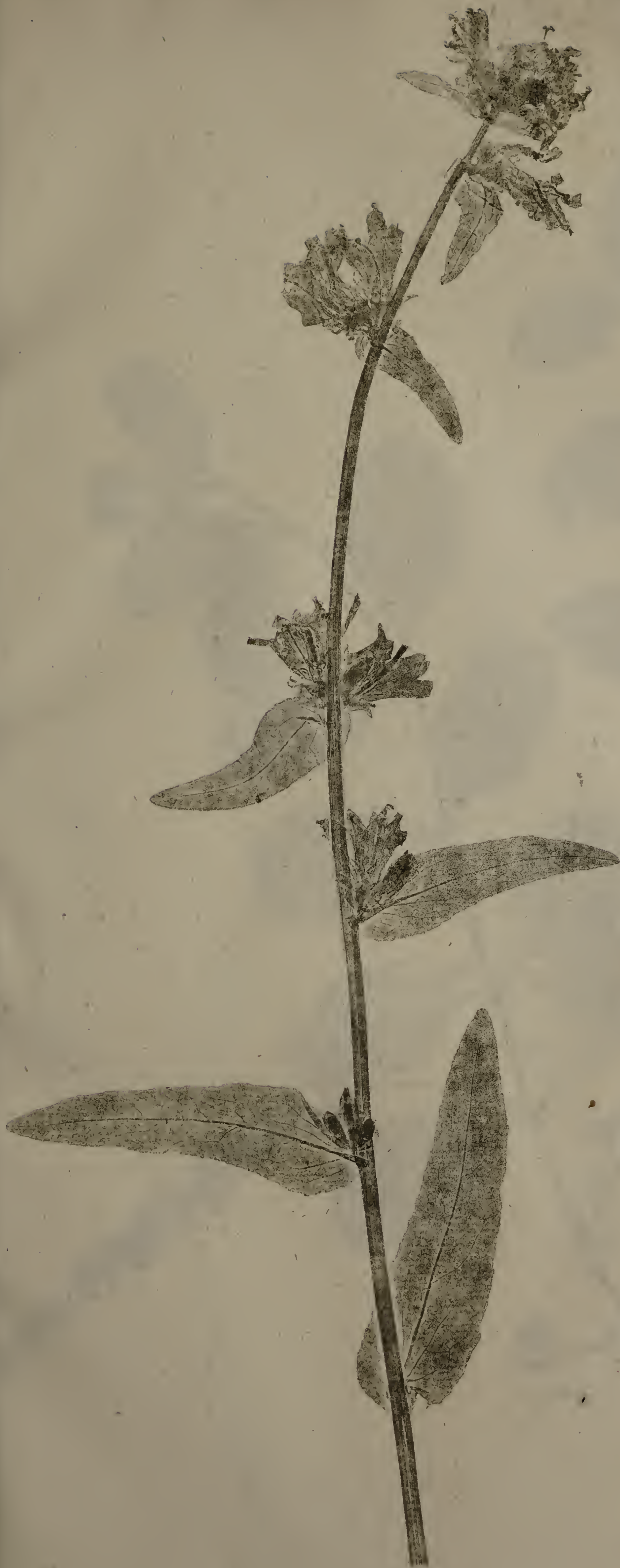
CERINTHE MINOR



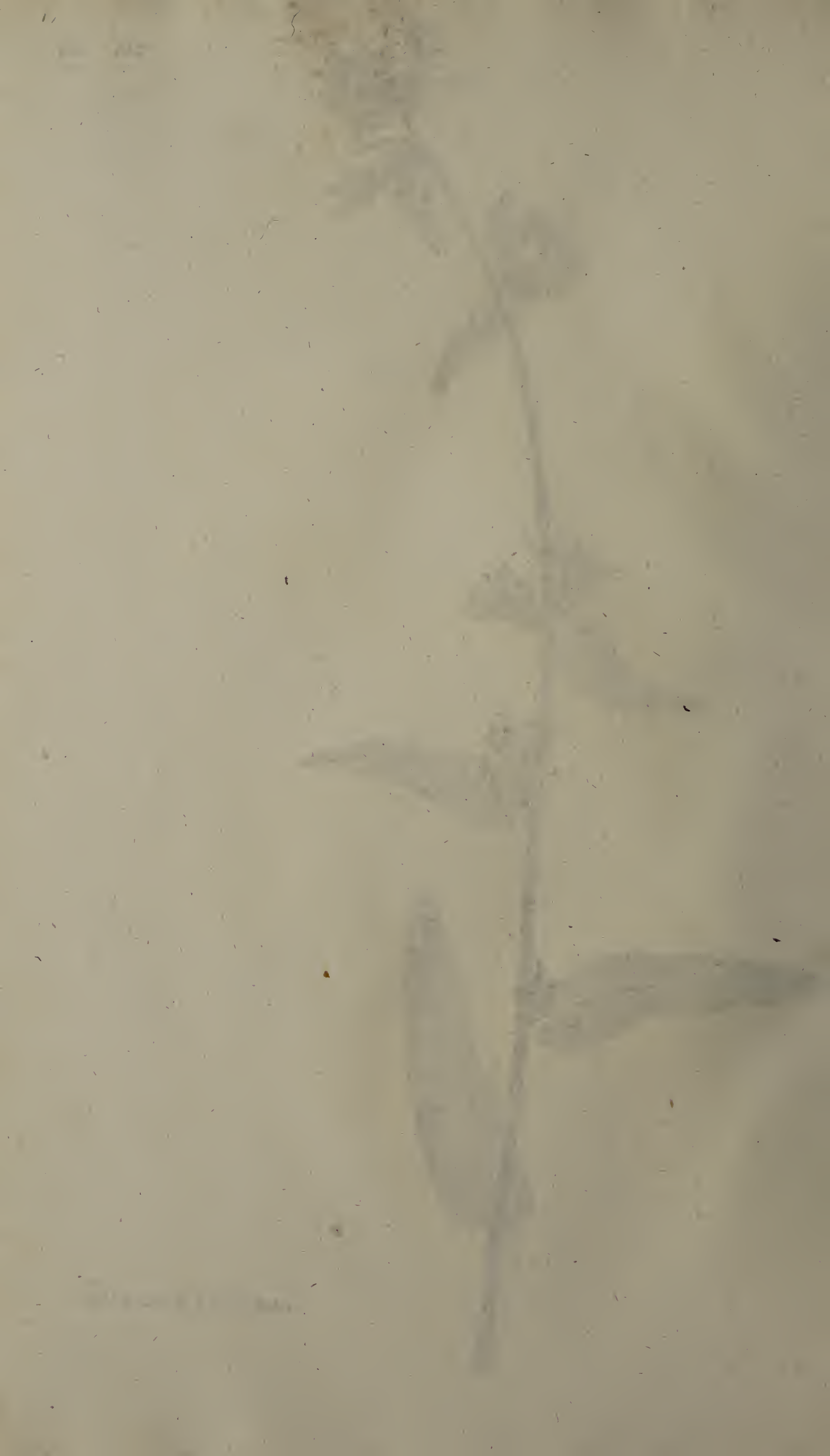
CHENOPODIUM ALBUM



BRYONIA ALBA

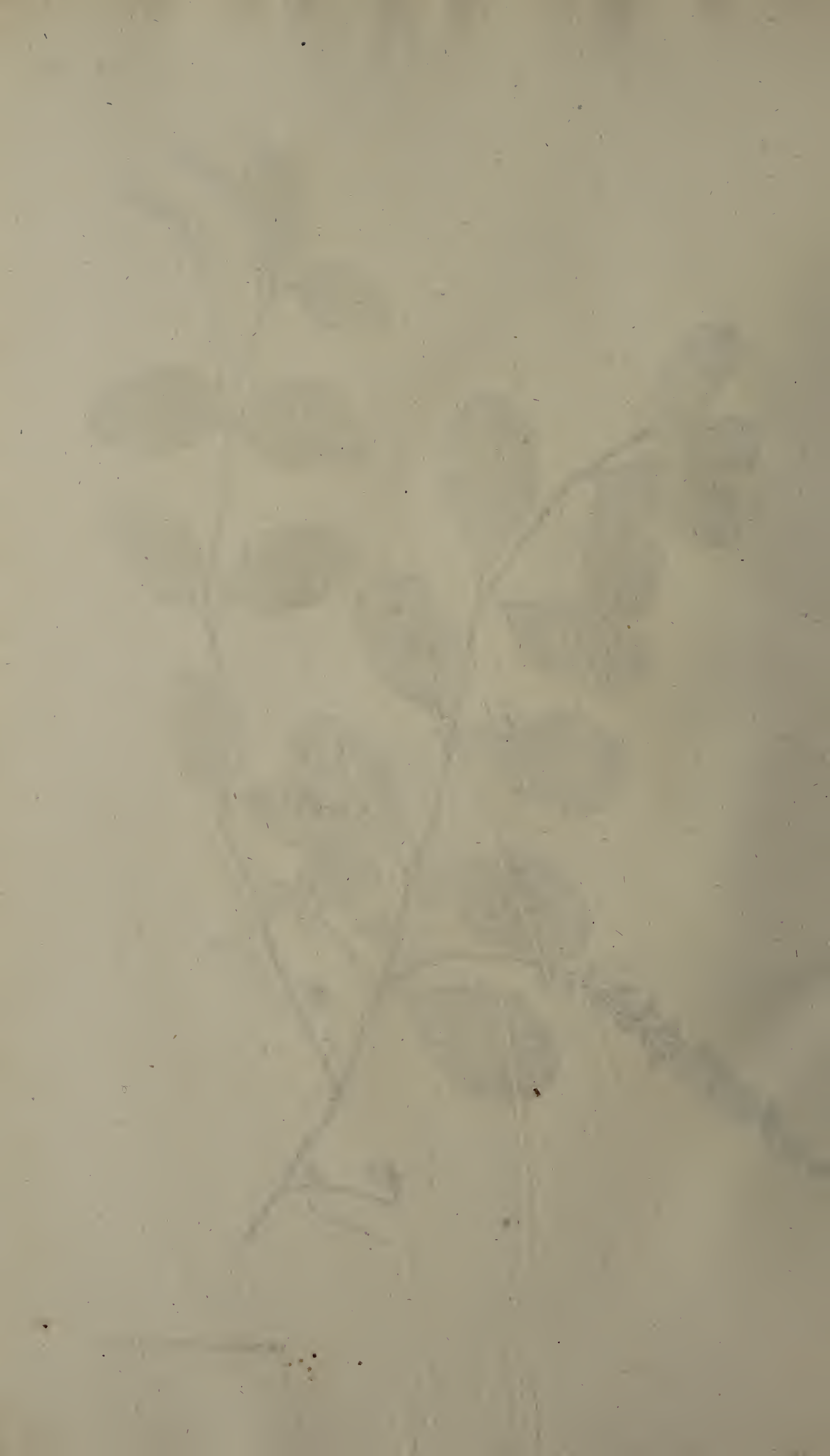


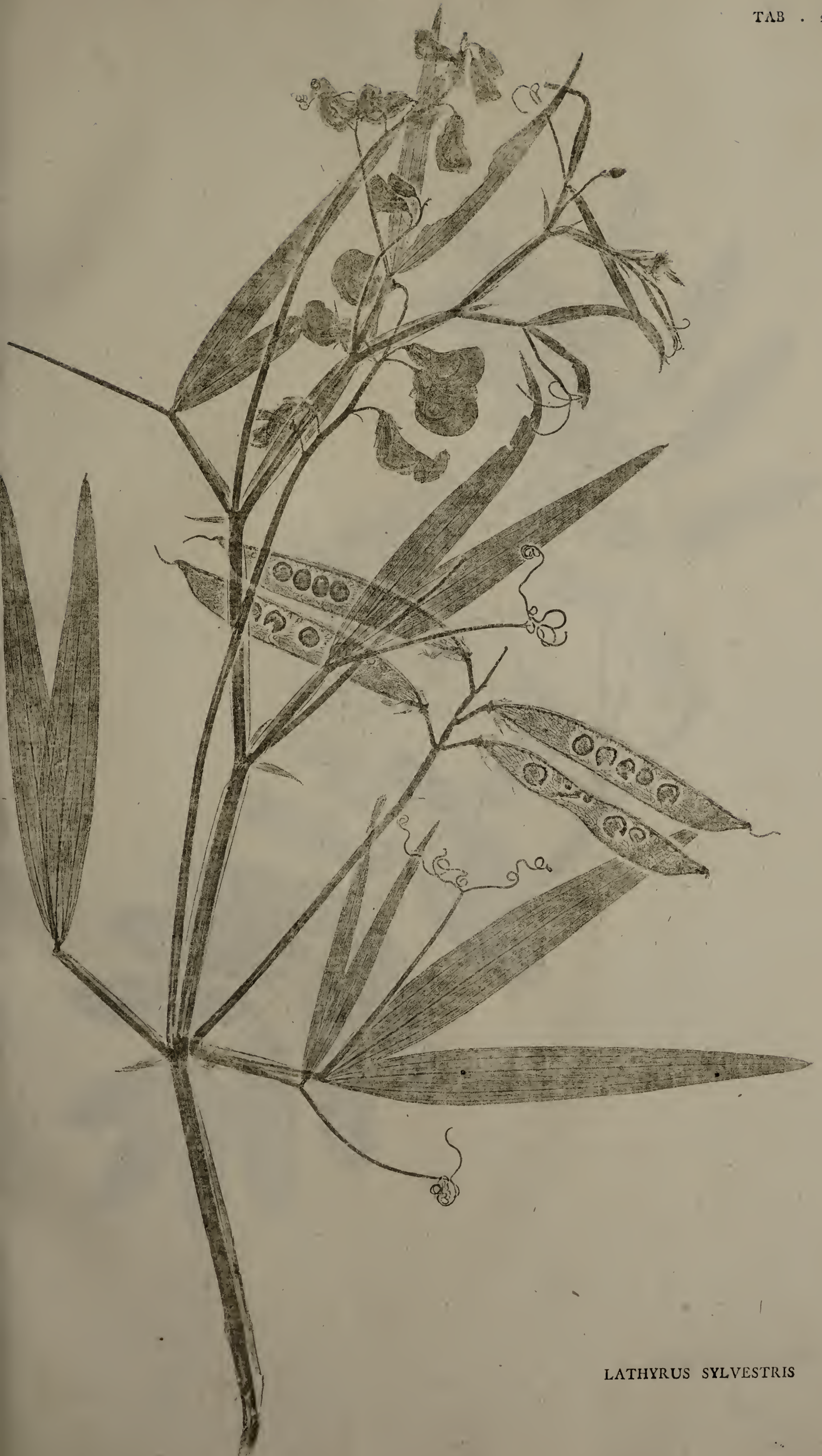
CAMPANULA GLOMERATA



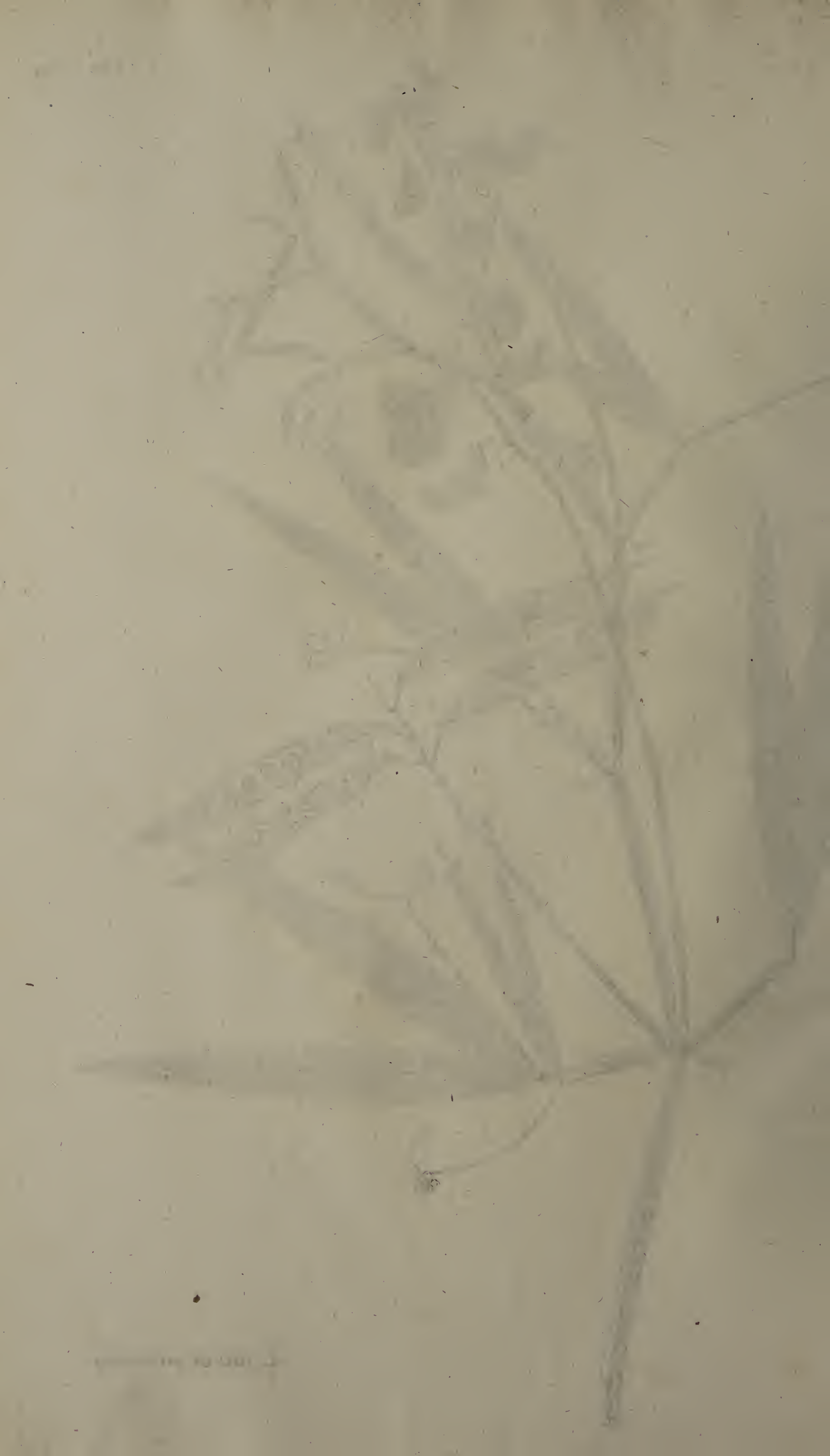


VERONICA OFFICINALIS



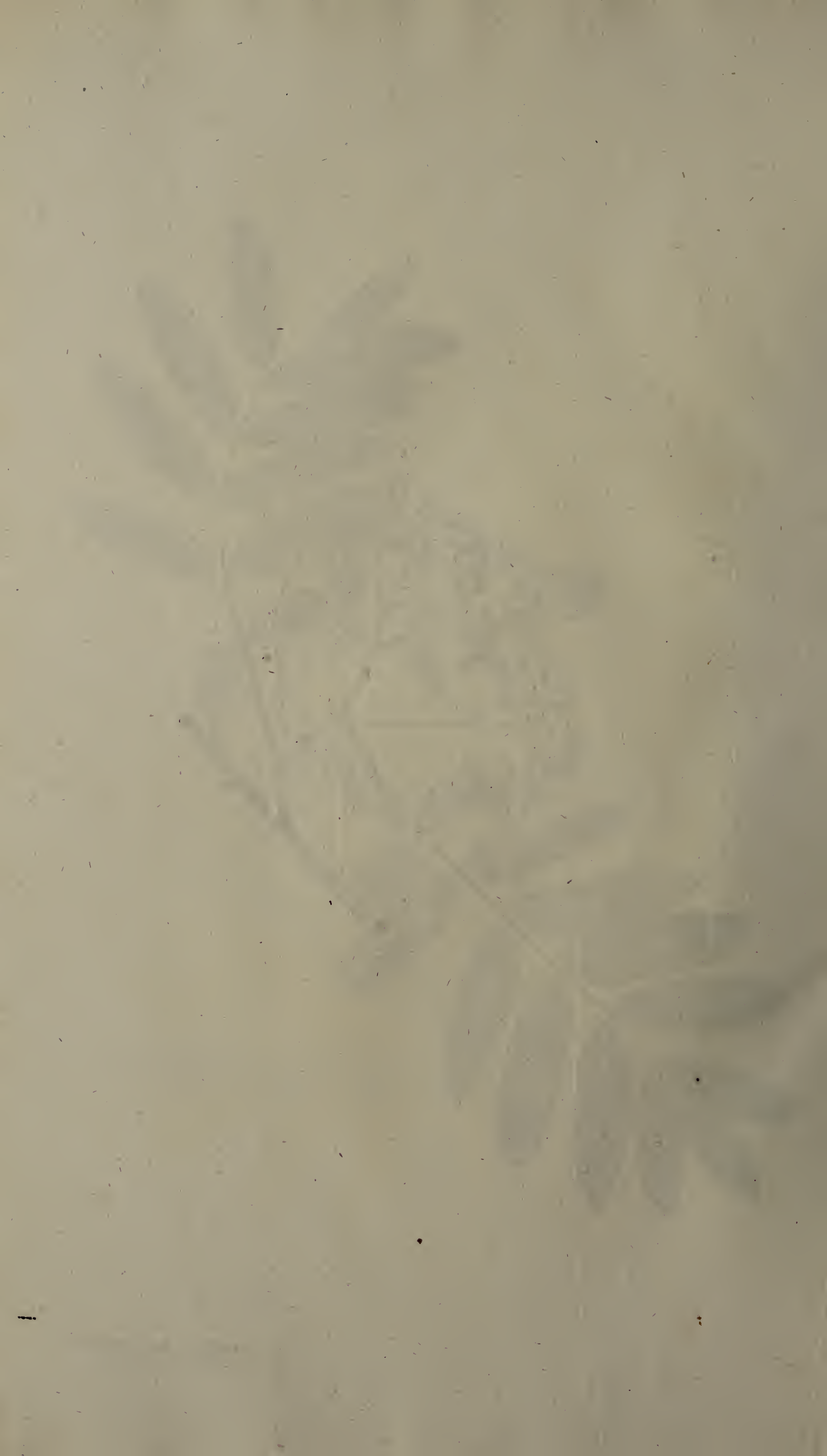


LATHYRUS SYLVESTRIS





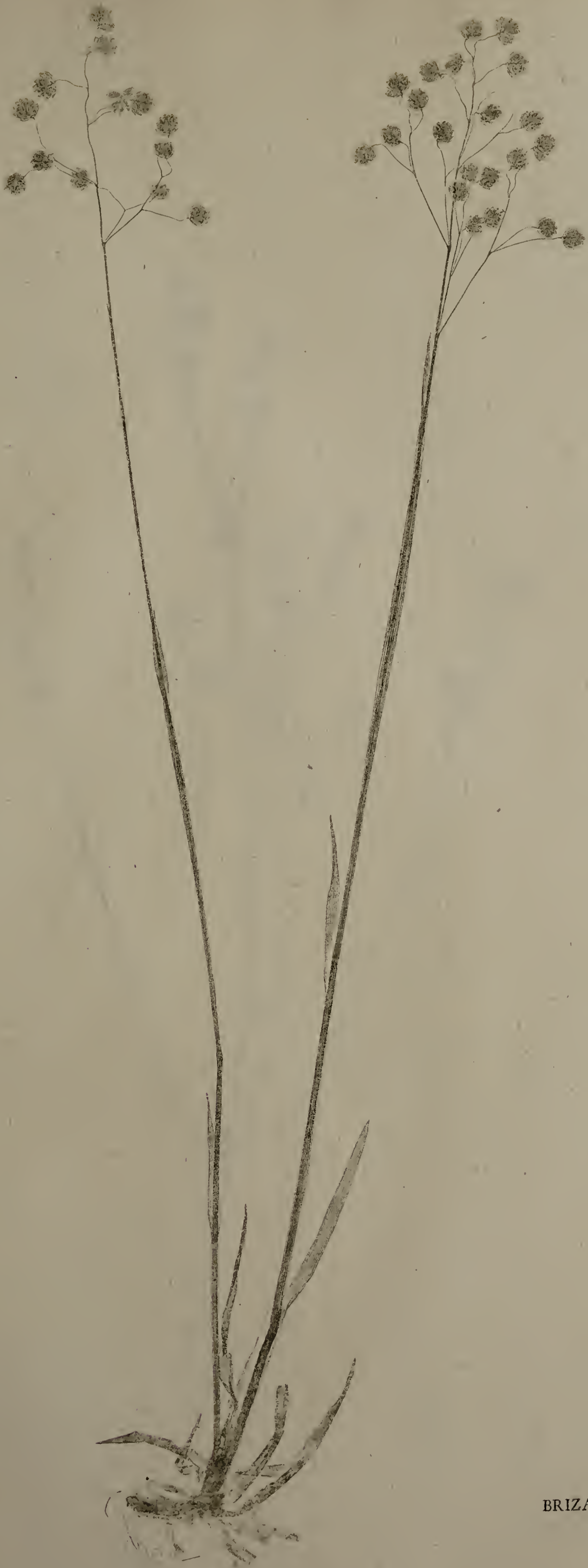
SORBUS AUCUPARIA





AQUILEGIA VULGARIS

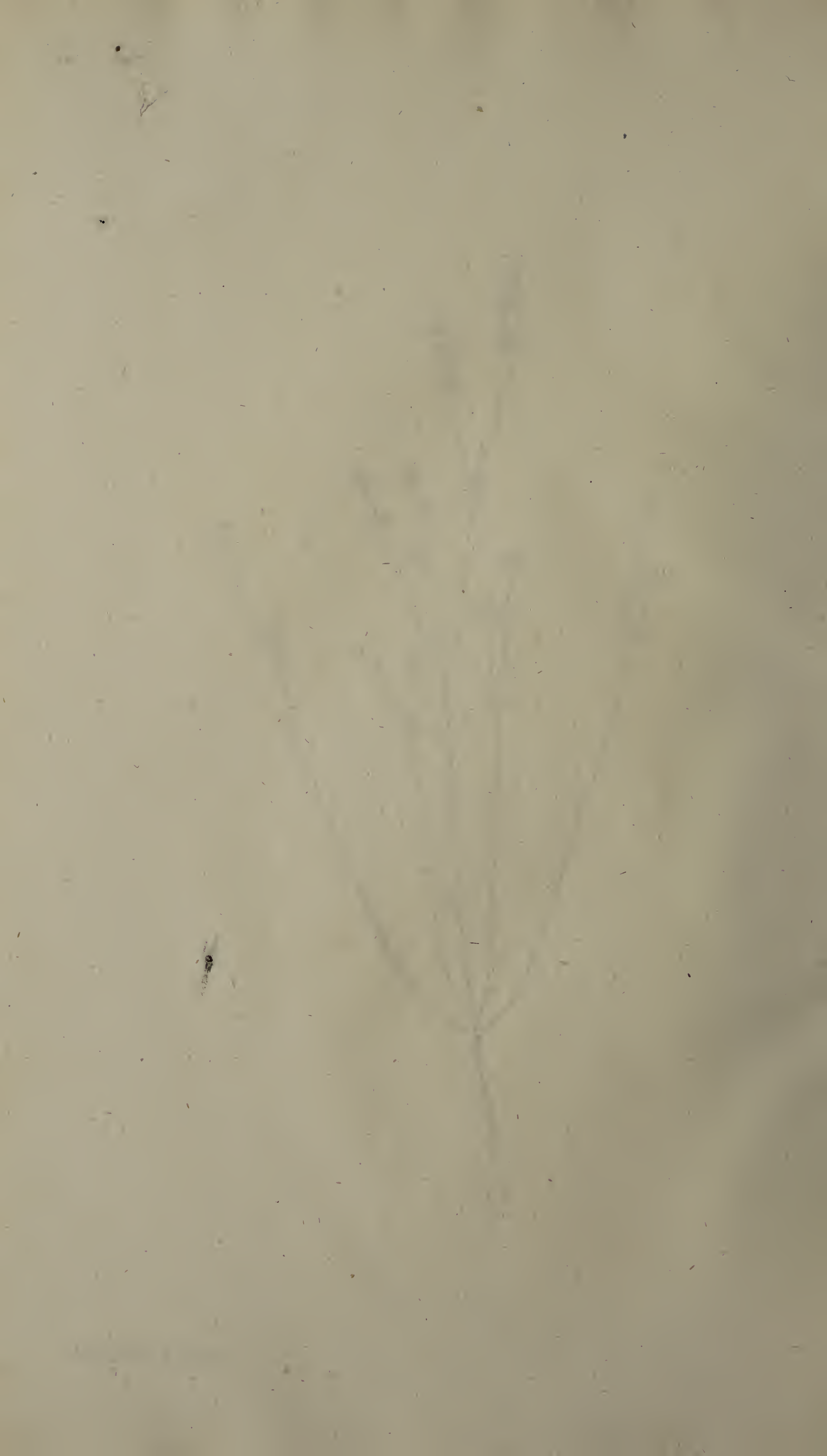


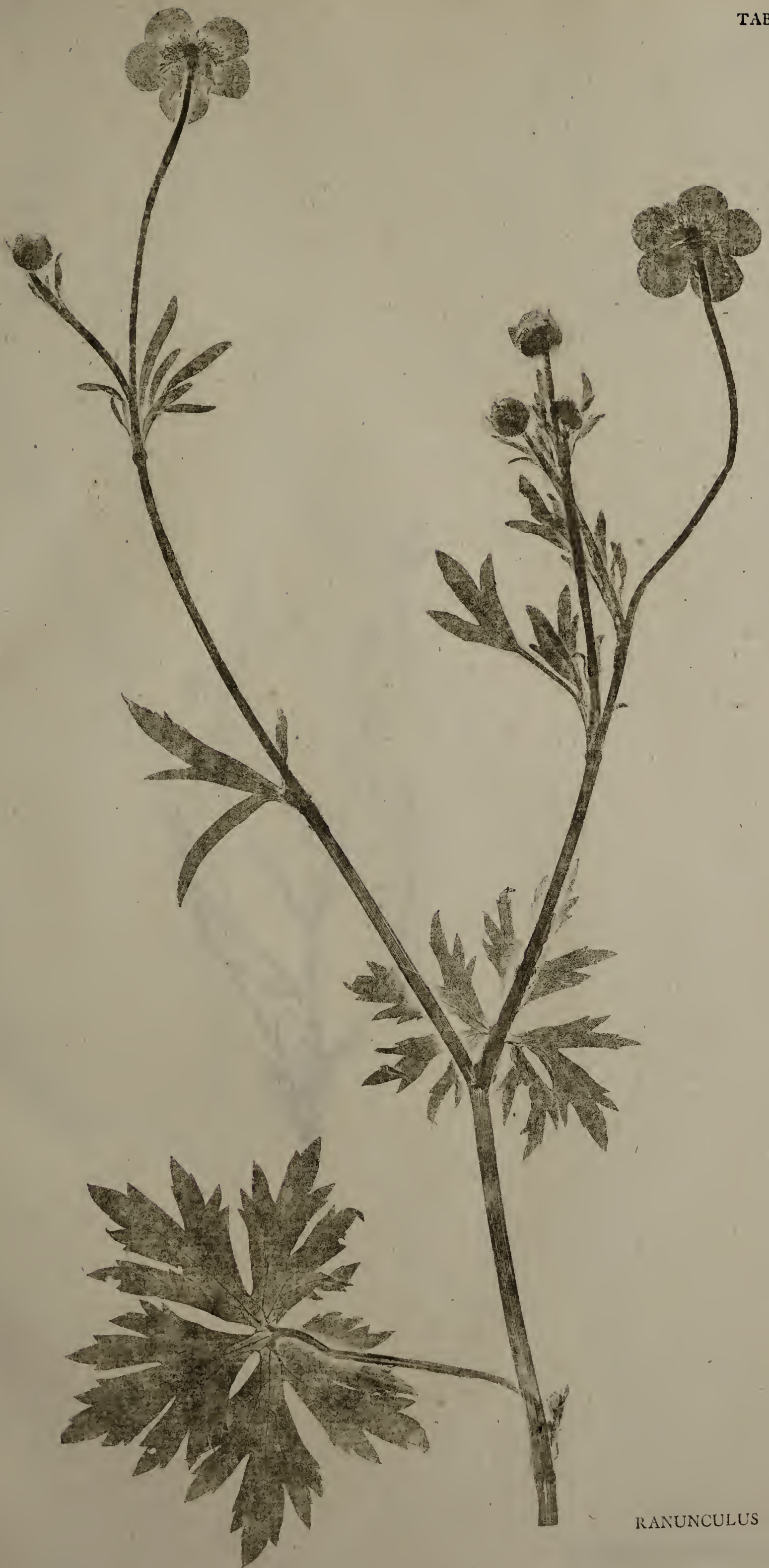


BRIZA MEDIA



FILAGO MONTANA





RANUNCULUS ACRIS



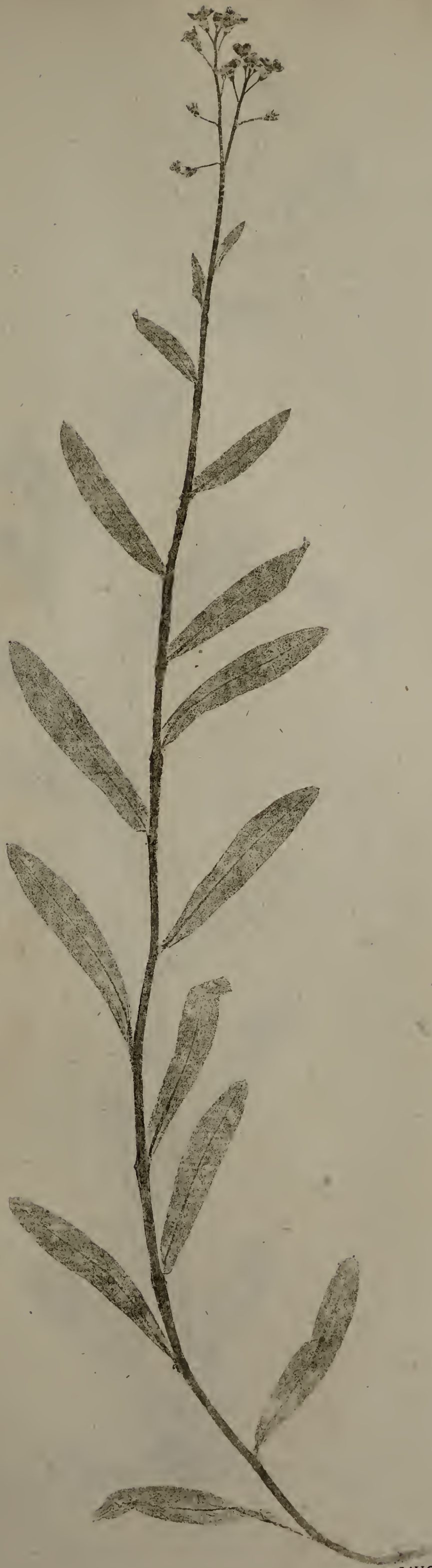
SAXIFRAGA TRIDACTYLITES



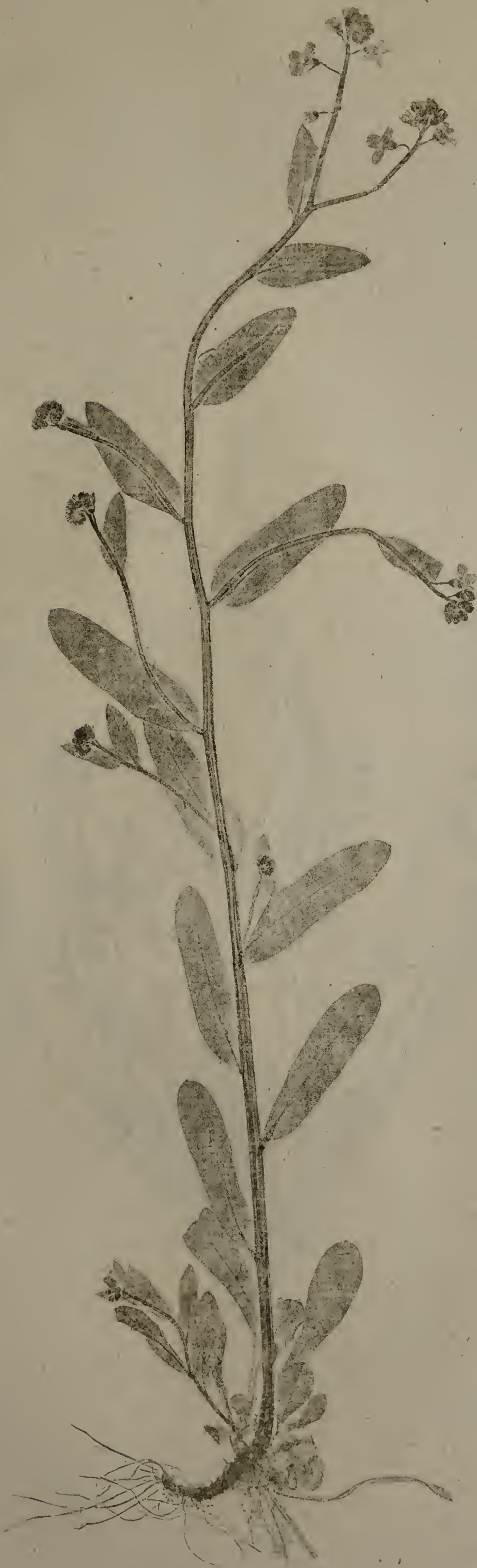
DACTYLIS GLOMERATA



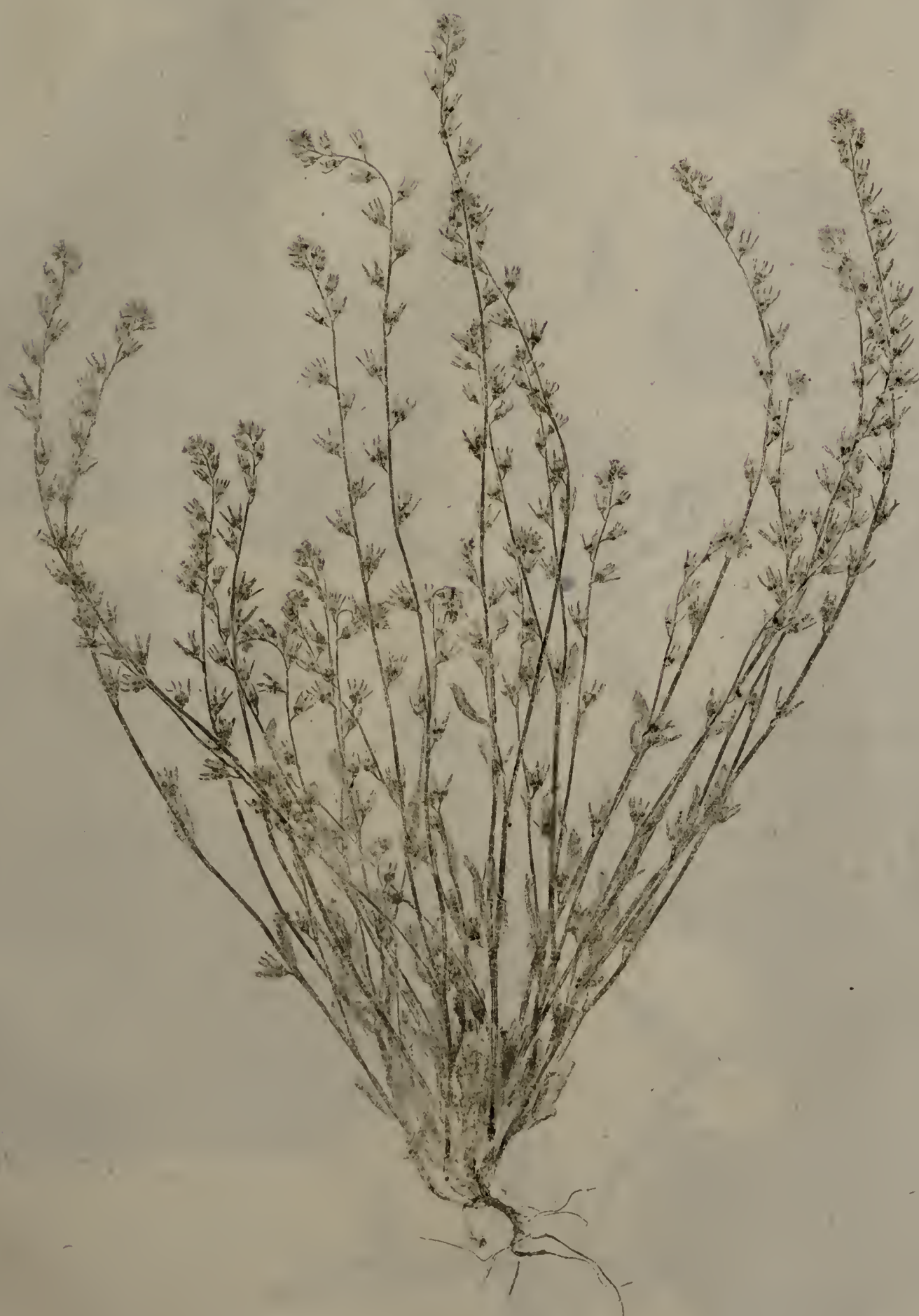
RANUNCULUS FICARIA



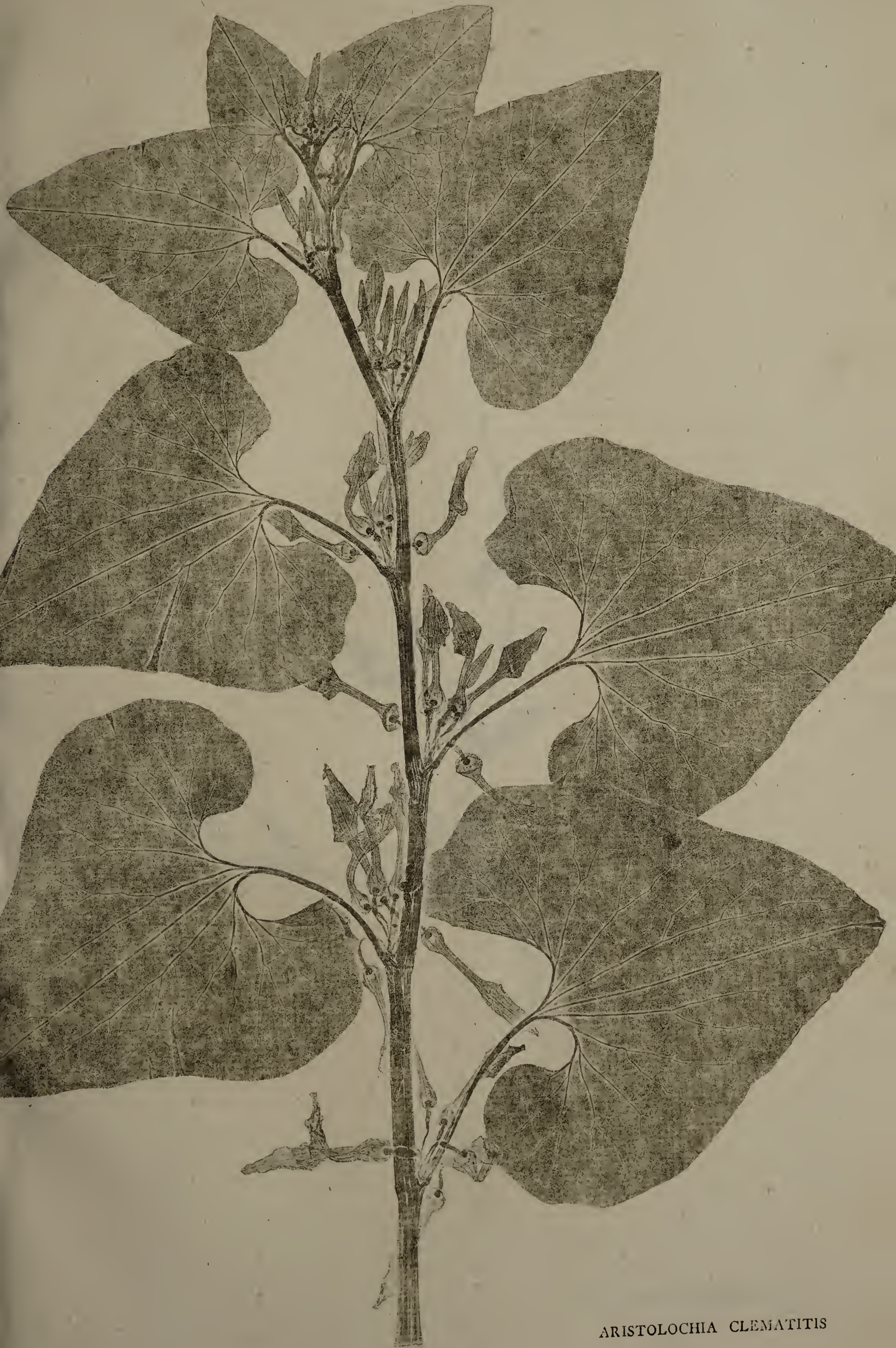
MYOSOTIS SCOPIOIDES PALUSTRIS



MYOSOTIS SCOPIOIDES COLLINA



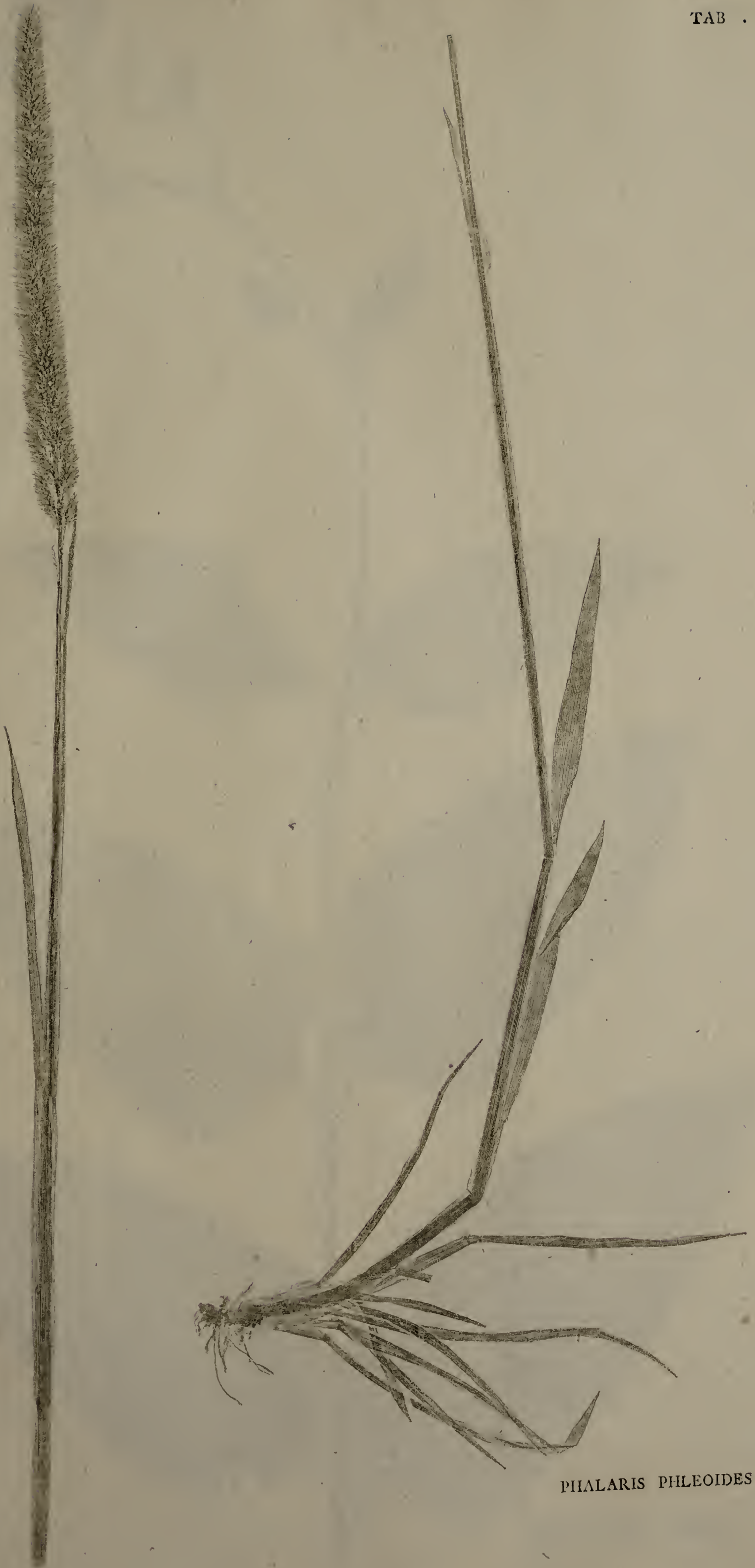
MYOSOTIS SCORPIOIDES ARVENSIS



ARISTOLOCHIA CLEMATITIS



HOLOSTEUM UMBELLATUM



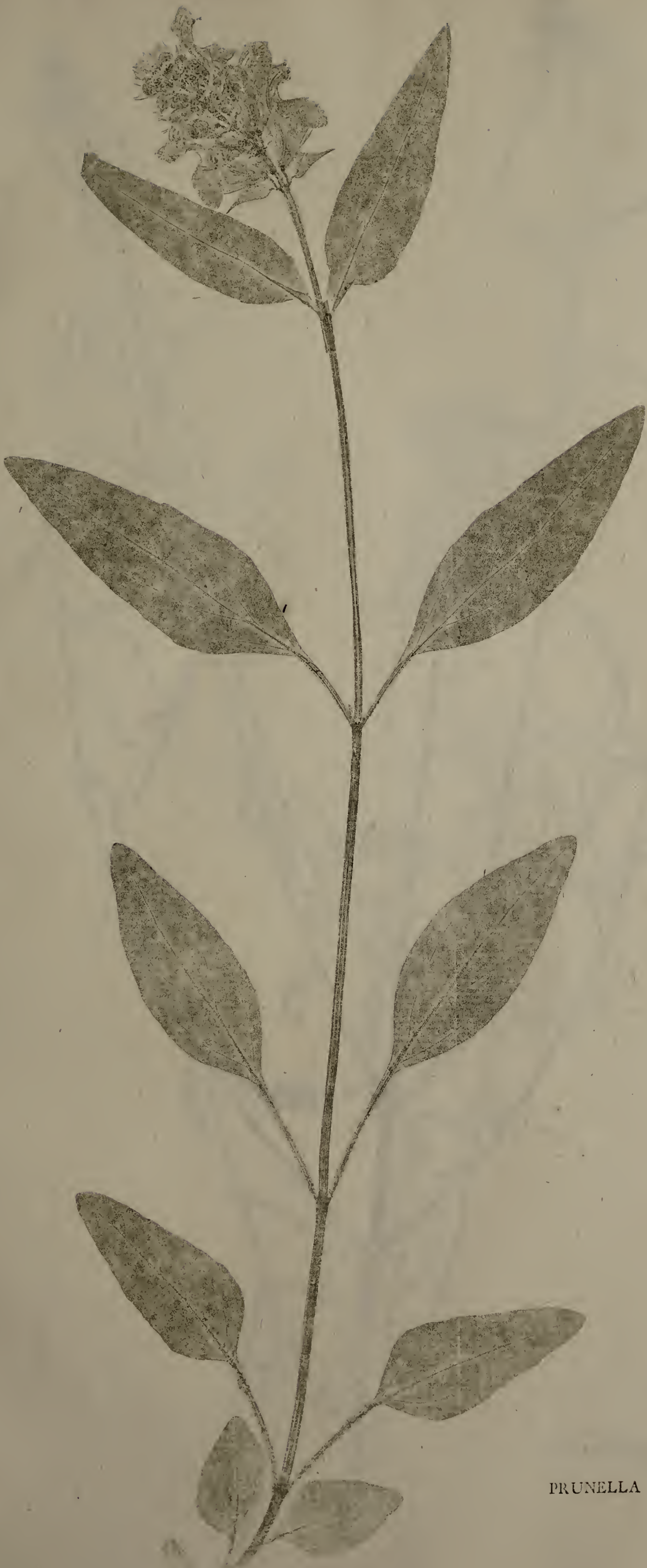
PHALARIS PHLEOIDES



SCROPHULARIA NODOSA



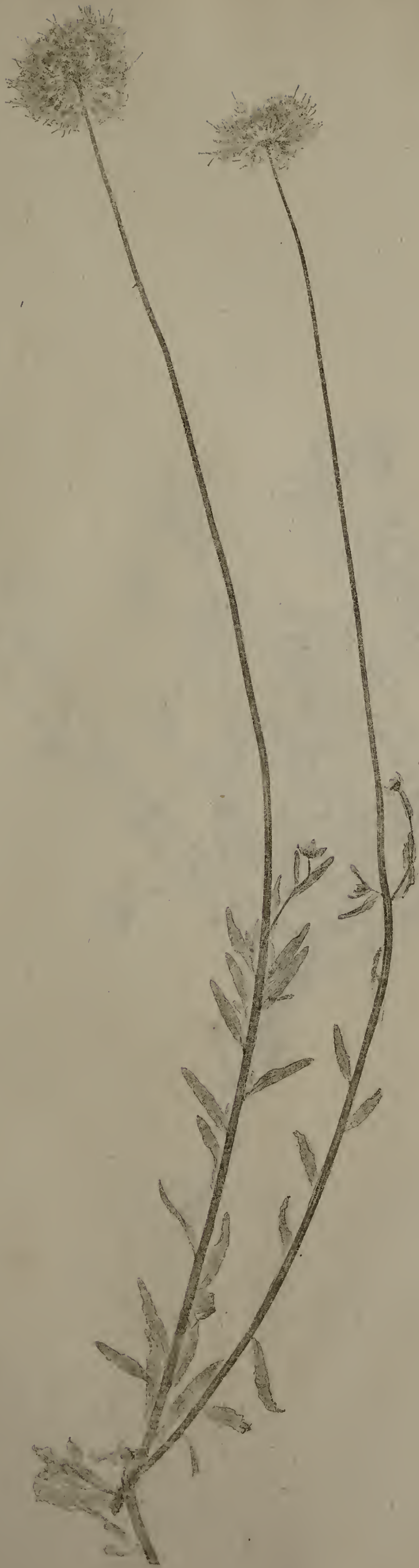
PHELLANDRIUM AQUATICUM



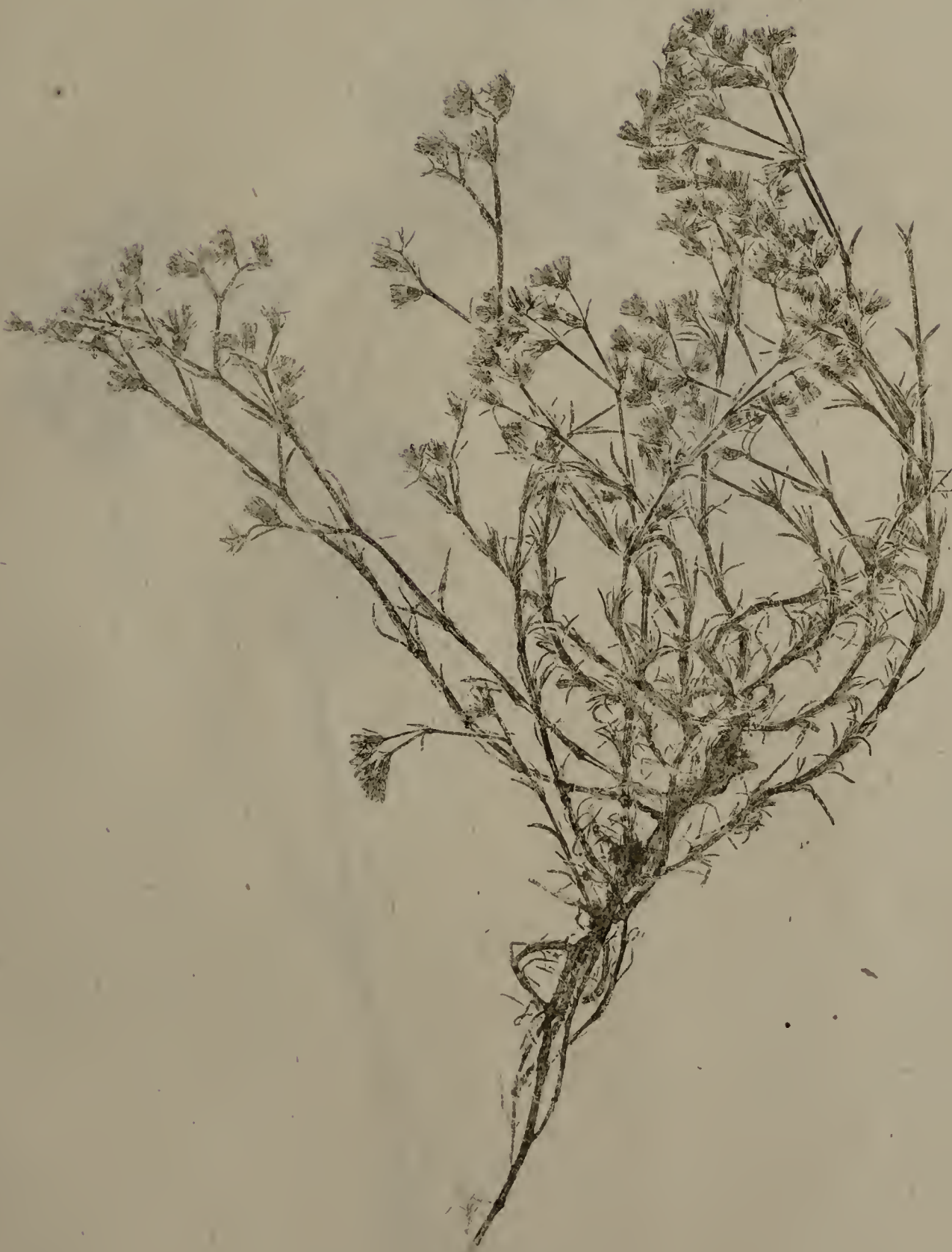
PRUNELLA GRANDIFLORA



MELAMPYRUM CRISTATUM



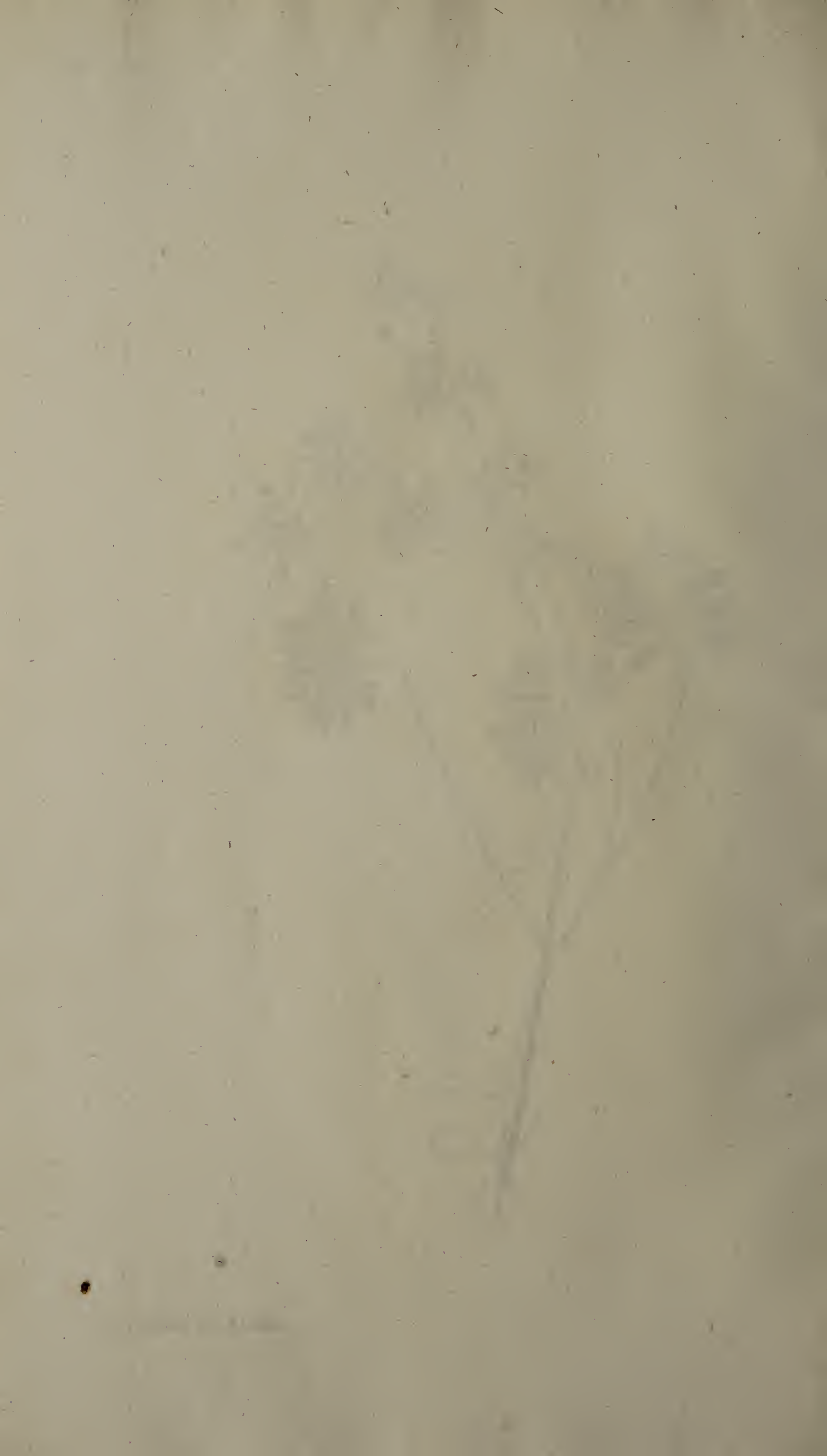
JASIONE MONTANA



SCLERANTHUS PERENNIS



GERANIUM DISSECTUM



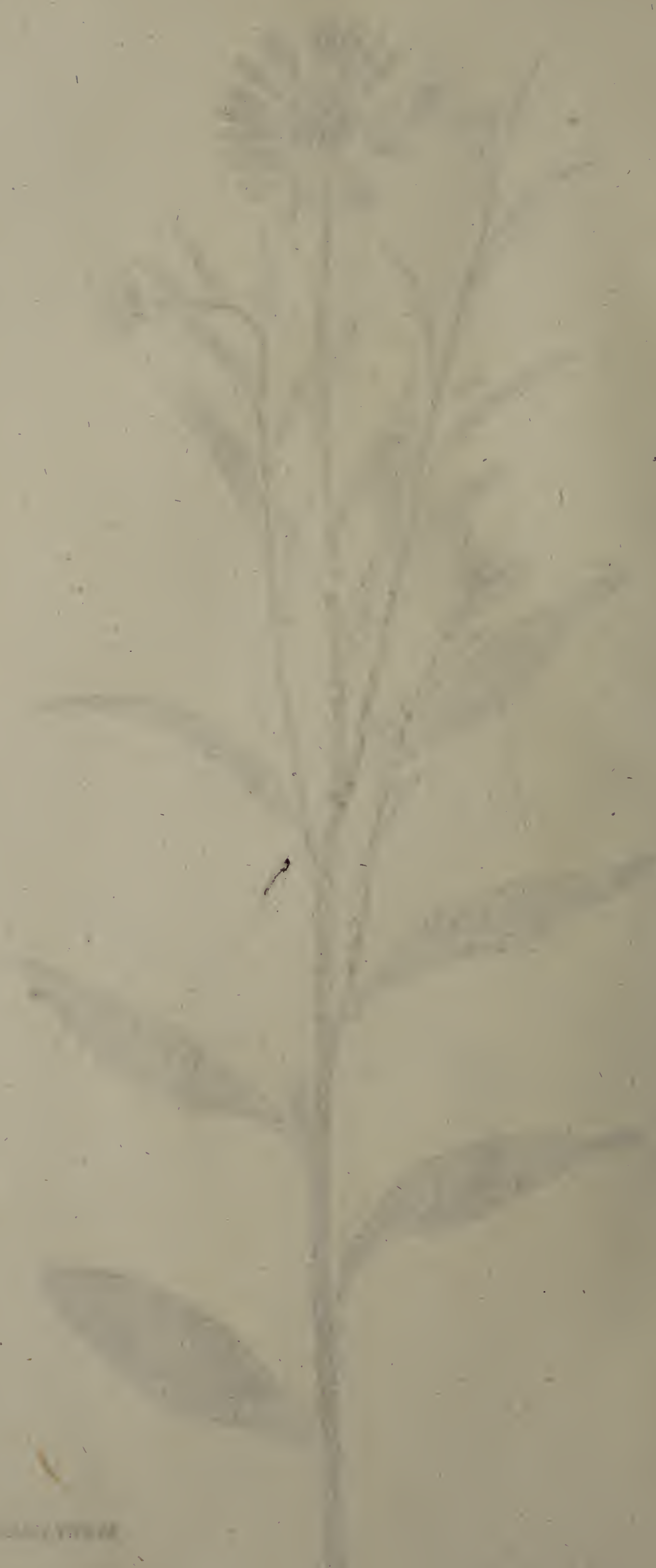


LIGUSTRUM VULGARE

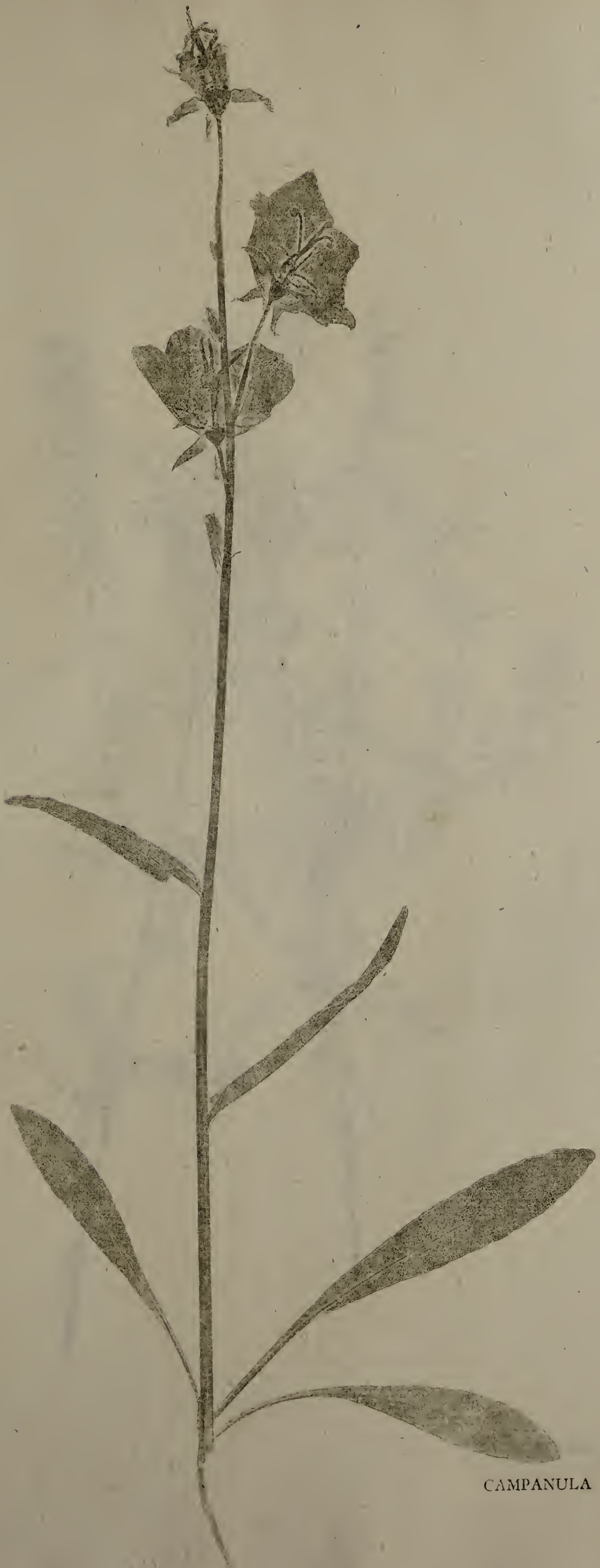




BUPHTALMUM SALICIFOLIUM



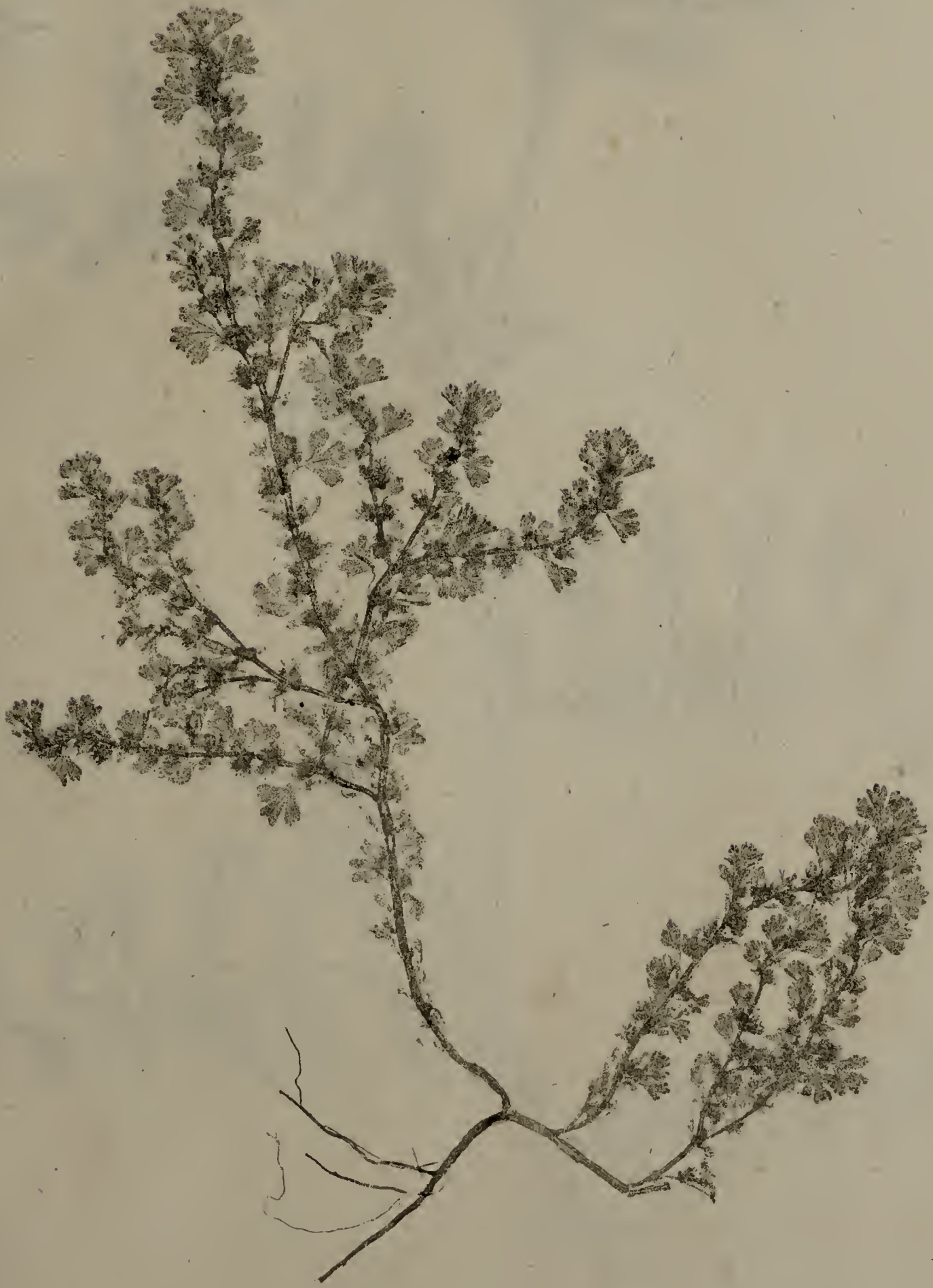
PLANTAE INDICAE



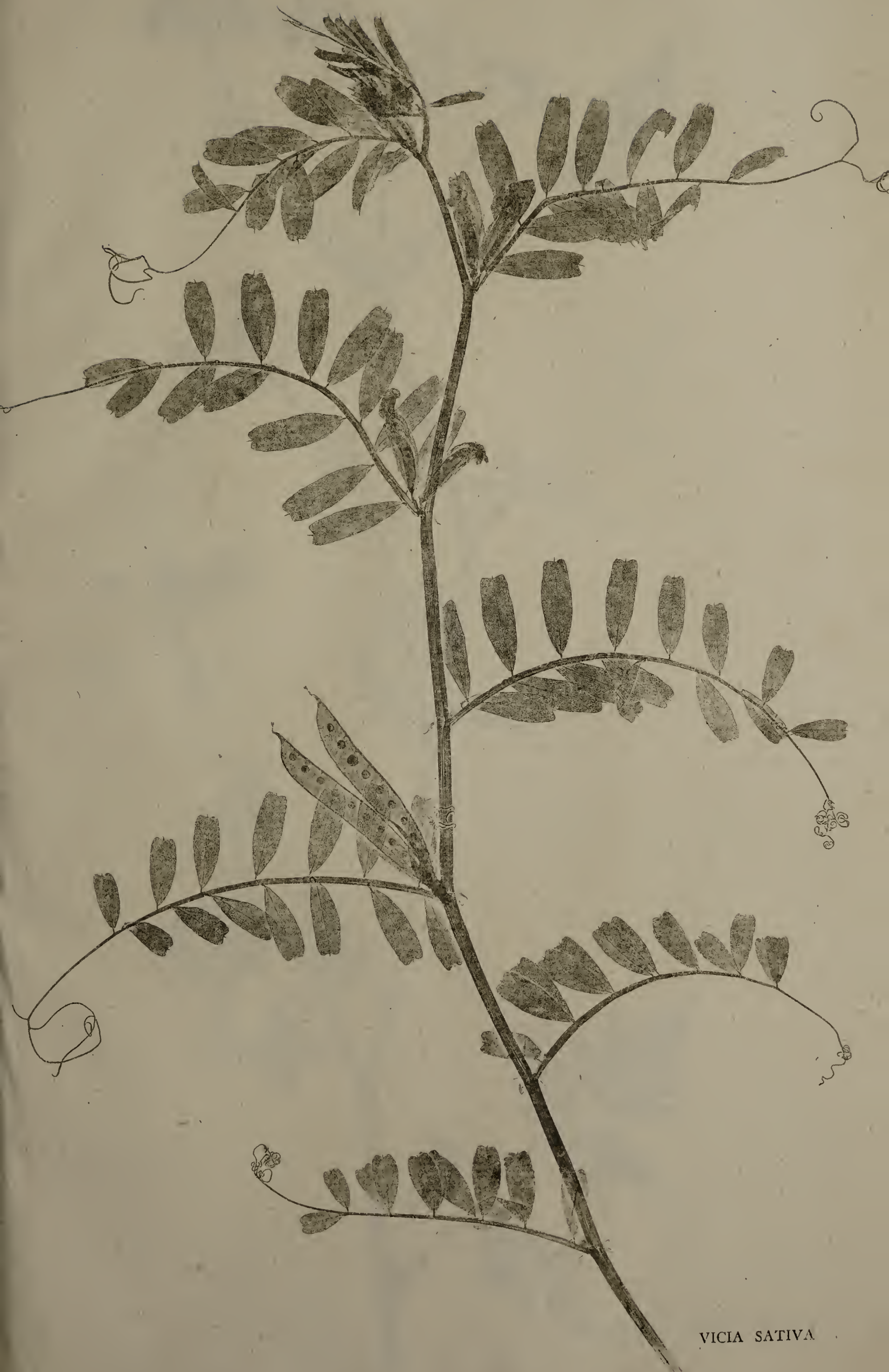
CAMPANULA PERSICIFOLIA



CUSCUTA EUROPAEA



APHANES ARVENSIS



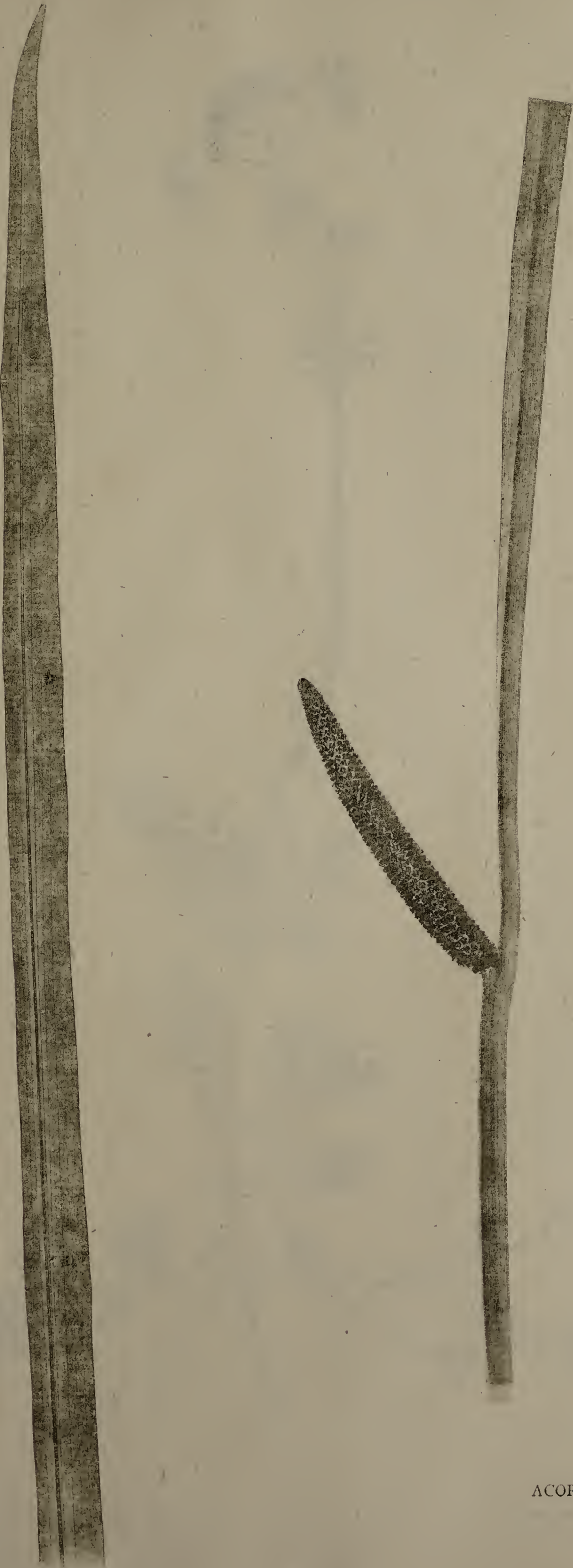
VICIA SATIVA



CHAEROPHYLLUM BULBOSUM



TEUCRIUM CHAMAEDRIS



ACORUS CALAMUS



VALERIANA DIOICA MAS



VALERIANA DIOICA FOEMINA



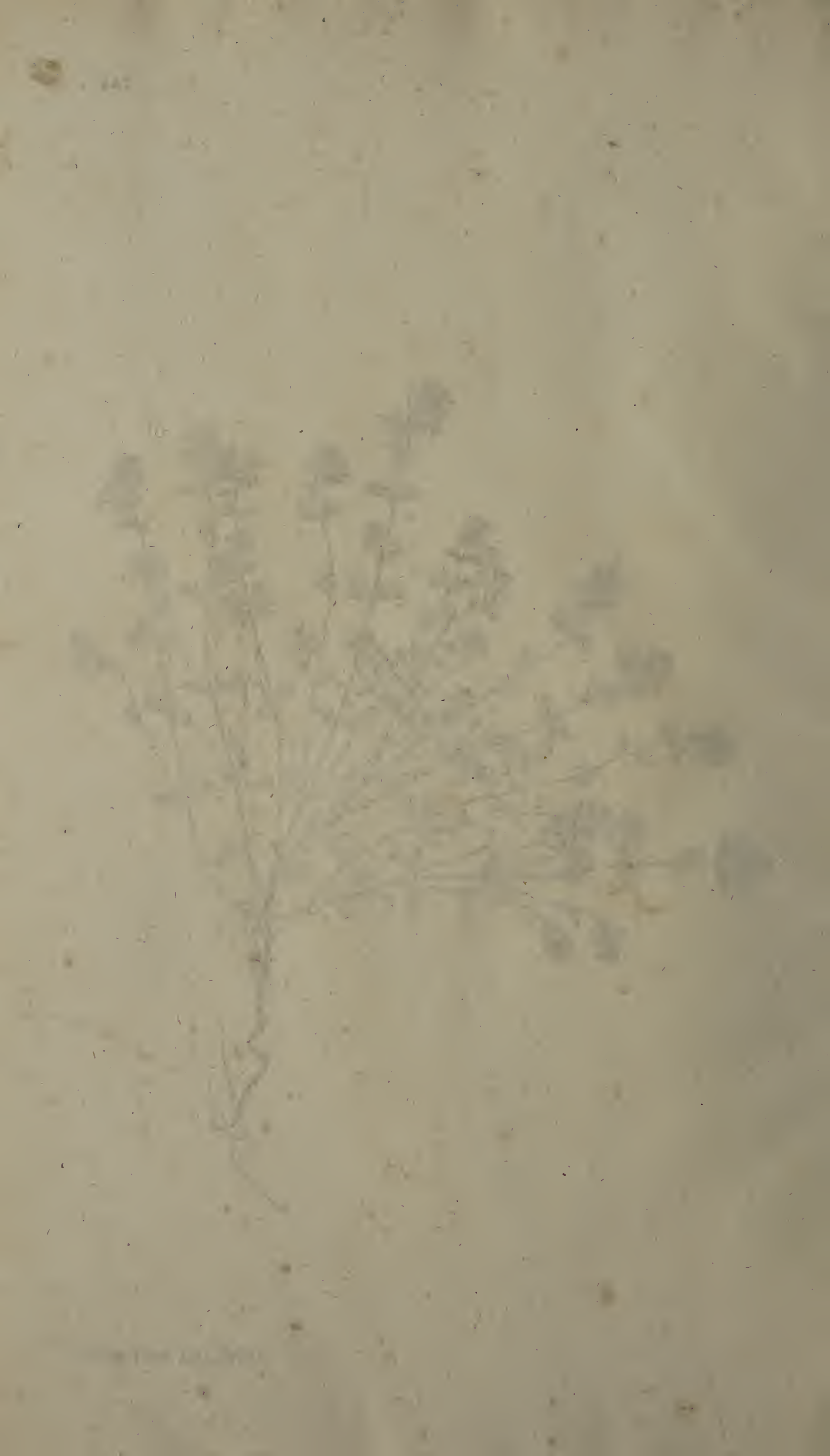
PHYSALIS ALKEKENGII



POTAMOGETON NATANS



EUPHRASIA OFFICINALIS





TRIFOLIUM ARVENSE



PLANTAGO MAJOR

